universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 438
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1918/19 T-Z Herren
Zeitraum | Date(s):	1918 - 1919
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller männlichen Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben T-Z) im Wintersemester 1918/19.
Umfang | Extent:	350 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
438

Philosophen
Winter Semester
1918-19
T-Z
HERREN

438

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

fol. 1-350 Nebenführ

Wien, am 20.4.2005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzugeben.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Adalbert Tabor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Róża, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rögergasse 23/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus Tabor, Grundwirt. Róża, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie III. Teil	5.	Dr Brückner Eduard	Dr. Tabor Adalbert
Geographisches Seminar	2.	" "	
Geographische Übungen.	10.	" "	
Historisches Seminar	2.	Dr Bauer Adolf	
Seminar (nordslavische Abteilung)	2	Dr Vondrák Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts Quästur

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Taigner
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Mondsee Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Auhofstr 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Ernst Taigner, —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolut.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr Wasicky	Dr Taigner
Wissenschaftl. Arb. aus Pharmakognosie		— " —	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Quästur

002

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Min. Erl. vom 17/5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Taigner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mondsee, ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIII/1, Auhofstraße 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Ernst Taigner, - wie oben -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abschlußzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum f. Lehramtskand.	6	Prof. Lecher	E. Taigner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

Universitäts- Wien

003

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermäch-, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eisig Tannenbaum
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Trzciana, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nestroyg. 8. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Dr. Schlenk Wilh.	Eisig Tannenbaum
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher Ernst	
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Dr. Molisch Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Wien Quästur

004

ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Tannenzapf
Staatsbürgerschaft:	Bukowina
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX, Hahngasse 6/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elsig Tannenzapf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 3. jur. Staatsprüfungszeugnis der Czern. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführung in d. slav. Philologie~~	1	Resetar Milan	
~~Vergl. Formenlehre der mod. slav. Sprachen~~	1	" "	
Ausgew. Kap. a. d. franz. Syntax	4	Ettmayer Karl	
Die äuss. Geschichte d. franz. Syntax	1	Brück J.	
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Luick Karl	
		19/XII. 1918	
Geschichte d. deutsch. Literatur	3	Heller Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
Archiv Wien

005

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Taub
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Seegasse 30, IX. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Franz jun., Hofrat, Linz, Herrengasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII absolvierte Semester nach Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Institut für Vorgeschrittene	6mal 2-6	o. ö. Prof. Dr. Rud. Wegscheider	Johann Taub
Theoretische u. physikalische Chemie I. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Rud. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

006

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Taub
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Seegasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz jah., Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologische Chemie	2	o. ö. Prof. Dr R. v. Fürth	Taub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

007

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 phil Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Tauber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Froin — Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch — 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	V. Hettenbrückeng. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 580 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie	5.	Stohr	Stephan Tauber
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	
Philos. Übungen	2	Jerusalem	
Pädag. Seminar	2	Höfler	
Histor. Seminar	2	~~Dopsch~~ Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

008

E. U. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Tauber
Staatsbürgerschaft:	Rütheuisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 15. April 1900.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Billrothstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, Bankier, XIX. Billrothstr. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. Gymn. in der Sophienbrückengasse
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VIII Gymn. Klassen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung philosophischer Werke	1.	Prof. Dr. Reininger	Tauber
Psychologie der Gefühle	2.	Dr. Korufeld	
Blütezeiten der bildenden Künste in Europa	4.	Pr. Dr. Strzygowski	
Philosophie der Griechen	2	Dr. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Tauberg
Staatsbürgerschaft:	Rumenisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtenstein 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechten	24	Handmann	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tauber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sambor-Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 79/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berisch, Kaufmann in Sambor-Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die slavische Philologie	1	Prof. Dr. Reisar Milan	Josef Tauber
Vergleichende Formenlehre der modernen slav. Hauptsprachen	1	Prof. Dr. Reisar Milan	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrh.	2	Prof. Dr. Reisar Milan	
Entwicklungsgeschichte der serbokroatischen Graphik	1	Prof. Dr. Reisar Milan	
Seminar für slav. Philologie (südslav. Abt.) Übungen	2	Prof. Dr. Reisar Milan	
Historische Grammatik der böhmischen Sprache	5	Prof. Dr. Vondrák Wenzel	
Seminar (nordsl. Abt.) Übungen	2	Prof. Dr. Vondrák Wenzel	
Sallusts Historien	2	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Besprechung philos. Werke	1	Prof. Dr. Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Taussig
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Aussee, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Elisabethstraße 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Taussig, Privater, I. Elisabethstr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie I Teil	5	Prof. Dr. ~~H. Fischer~~ Wegscheider	Georg Taussig
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Furtwängler	
Über Alkaloide	2	Prof. Herzig	
Photochemie	1	Dr. Späth	Georg Taussig
Atomtheorie	1	Dr. Billiter	
Chemie I Teil	5	Prof. Schlenk	
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

012

Frequentant
Linne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676
Es wird um deutliche lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, National mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil Paul Camill Taussig
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nussdorferstr. 02
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ Wien, promov April 1904.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übg. zur Gesch. d. Sturm & Drang	2	Prof. Dr. Brecht	Dr. Paul Camill Taussig
Faust II		Prof. Dr. Arnold	
Psychologie d. Gefühle		Dr. Kornfeld	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Tedesco,
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Fuchsthallerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Bankbeamter, IX., Fuchsthallerg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rig-Veda	2	Dr. L. v. Schroeder	Paul Tedesco
Sanskrit-Texte	2		
Indische Inschriften	2	Dr. B.	
Neu-Indisch	1	Geiger	
Neu-Persisch	2		
Avesta	1		
Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	Reininger	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Ü14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menachem Teich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hintzerstr. 9/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Kaufmann, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der neueren Geschichte	2	Pribram	
Neuere historisch-politische Literaturbesprechungen und Diskussionen	3	Bauer Pribram	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage für das Verständnis der Gegenwart.	3	Thudichum	Menachem Teich
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Teich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hintzerstr 3/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Kaufmann, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Vormärz in Österreich	2	Bibl	Abraham Teich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

016

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ER.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Teichmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bóbrka Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	xx Karajangasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Selig, verheiratet, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Beschäftigungskurs für Mittelschüler

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem Wilhelm	Markus Teichmann
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Fürtwängler Ph.	Markus Teichmann
Übungen	1	Prof. Dr. Fürtwängler Ph.	Markus Teichmann
Proseminar	1	Prof. Dr. Fürtwängler Ph.	Markus Teichmann
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn Gustav	Markus Teichmann
Übungen	1	Prof. Dr. Kohn Gustav	Markus Teichmann
Experimentalphysik f. Lehramtskand.	5	Prof. Dr. Lecher Ernst	Markus Teichmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Ü17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
inne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Tekusch
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Barichg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, ↑ ebenso, Privatbeamter in Pension
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	4½ Jahre Krieg, vorher Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die höfische Dichtung in Frankreich	2	Dr Emil Winkler	Dr Karl Tekusch
Ausgewählte Kapitel aus d. franz. Syntax	4	Prof. Dr Karl R. v. Ettmayer	
Syntakt. stil. Übungen am Rosenroman	2	"	
Seminar f. deutsche Phil: Altd. Übungen	2	Prof Dr Josef Seemüller	
" Sturm u. Drang	2	Prof. Dr W. Brecht	
~~Einf. i. ältere Neuhochdeutsch~~	~~2~~	~~Prof Dr Max Jellinek~~	
~~Proseminar f. deutsche Phil: Gotisch / Ahd } Übungen~~	~~2~~	~~"~~	
Romantik	3	Prof Dr Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Tengler
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Billrothstraße 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tengler, Wien, XIX., Billrothstraße 55
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Oberhollabrunn
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung am obgenannten Staatsgymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die ältere Romantik	3	Dr. Walter Brecht	
Sturm und Drang	4	Dr. Eduard Castle	
Geschichte der lateinischen Sprache	3	Dr. Paul Kretschmer	
Ciceros Briefwechsel	3	Dr. Karl Prinz	
Geschichte der griechischen Literatur	5	Dr. Heinrich Schenkl	
Prosem. f. deutsche Phil.: Goethes „Faust." II	2	Dr. Robert Arnold	
Philol. Prosem.: Lateinische Stilübungen (Anfangsk.)	2	Dr. Karl Prinz	
Geschichte des lateinischen Stils	3	Dr. Edmund Lauer	

Richard Tengler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Tenschert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podersam, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Fasangasse 26 Mezz. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Tenschert, Bürgermeister, Podersam
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilperioden I.	1	Prof. Dr Guido Adler	Roland Tenschert
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2	"	
Übungen im mus.-hist. Institut	2	"	
Fortschritte d. mus. gesch. Forschung	2	Priv. Doz. Dr Wilh. Fischer	
Allgem. Musikgesch.	4	"	
Mensuralnotation d. 15. u. 16. Jh.	2	"	
Musik. Entwicklungsgesch.	2	Priv. Doz. Dr Robert Lach	
Gesch. d. Philosophie (Altert. und Mit.)	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (577.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Thalhammer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Jägerstr. 41. 18/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derzeit ohne V.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Altdeutschen Literatur	5	Seemüller Josef oö Hfr. Dr. Pr.	Thalhammer Erwin
Geschichte d. deutschen Literatur vom 30. jährig. Krieg bis Gottsched	5	Brecht Walter oö Pr. Dr.	
Ausgewählte Kapitel aus d. franz. Syntax	4	Ettmayer Karl. oö Pr. Dr.	
Einleitung in die Philosofie	4	Jerusalem Prot. Reg. R. Dr.	
Proseminar für d. Philologie: Gotische und altdeutsche Übungen.	2	Jellinek Max oö Pr. Dr.	
Proseminar f. d. Philologie: Goethes Faust (II. Teil)	2	Arnold Rob. a. ö Pr. Dr.	
Franz. Proseminar. Unterer Kurs: Grammatische Übungen.	2	Rieder Gustav. Lektor Pr. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Kais. Universitäts-Quästur Wien

021

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Thalhammer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. zuständig Kronland Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Jägerstr. 41. T/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziska Thalhammer IV Wiedner Hauptstr. 78.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie neuere Abteilung.	2	Prof. Walter Brecht	Erwin Thalhammer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ frei laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Quästur Wien

U22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Thau
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnów
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Zimmermanng. 17/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Thau Kolomea, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Thau, Kaufm. Kolomea
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5 St.	Prof. Schlenk	—
chem. Übungen für Anf.	ganztäg.	Prof. Schlenk	—
Übungen in der Ausf. chem. Schulvers.	2 St.	Prof. Franke	—
Qualitative Analyse	2 St.	Prof. Franke	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Thau
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mayerhg. 9/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. K. Thau, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " — — " —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anal. Inv. Praktikum für Phan.	3	Prof. Radon	Markus Thau
~~Darstellende Geometrie~~	~~3~~	~~Prof. [illegible]~~	
Elementarmath.	1	Prof. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Wien

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	k. Obst. a. D., Richard Thelen.
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Berlin - Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestant. a. c.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandelgasse 6, T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Margarete geb. Roeck. Rentiere München Bosshetsriederstr. 11/2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übg. für Vorgeschrittene	Ganztägig	Prof. Schlenk	Richard Thelen.
Alkaloide	2x	" Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaos Theophanopulos
Staatsbürgerschaft:	griechische
Geburtsort und Kronland:	Athen Griechenland
Muttersprache, Alter:	griechisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	XVIII Paffrg 20/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gerasimos Theophanopulos Athen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein ~~—~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Robert College Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Ästh.	4	Reininger	Th. Theophanopulos
Philosophie der Griechen	2	Gomperz	—
Geschichte der Philos. Alt und Mittel.	5	Stöhr	—
~~Philosophie der Griechen~~	~~2~~	〃	
Erklärung Hellenist und römisch Briefwesen	2	Reich	
Darstellungen des trojanischen Sagenkreises in der Kunst des 6 und 5 J. v. Chr.	1	〃	
Gesch. der griech. Kunst vom Ende des 5 J. v. Chr bis zur august. Epoche	3	〃	
Einführung in die Märchenforschung	1	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	〃	〃
Kollegiengeld	〃	〃
Zusammen .	K	h

K. K. Univ. in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaos Theophanopulos
Staatsbürgerschaft:	griechische
Geburtsort und Kronland:	Athen Griechenland
Muttersprache, Alter:	griech. 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech Orthod.
Wohnung des Studierenden:	XVII Paffry 20/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ger. Theophanopulos Athen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Robert College Büjukdere

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Archeolog. Fragen im Anschluß an neueste Literatur	2	E. Löwy	Th. Theophanopulos
Ethnographie des östl. Mittelmeer Beckens I Südosteuropa	2	A. Haberlandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Thom, Edler von Schlesland
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/, Wickenburggasse N°11/Part. T.2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, k. k. Oberst d. R. in Wien IV/, Ameringstr. N°17/III. T. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien, Sommersem. 1915.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Hofrat Dr. Höfler Alois v. ö. Prof.	Erich Thom Edl. v. Schlesland
Politische Geographie	3	v. ö. Prof. Dr. Oberhummer Jng.	Erich Thom Edl. v. Schlesland
Geschichte des Mittelalters	3	v. ö. Prof. Hofr. Dr. Redlich Oswald	Erich Thom Edl. v. Schlesland
Politische Geschichte Österreichs	3	v. ö. Prof. Dr. Dopsch Alfons	Erich Thom Edl. v. Schlesland
Čechische Sprache I. Kurs f. Anfänger	2	Lektor Dr. Sutnar Jaroslav	Erich Thom Edl. v. Schlesland.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Ü28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Thomann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schlachthausg. 36. T. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Langer Heinrich, Fabrik. Mähr. Trübau, Mähr
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. u. II. Semester d. philos. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr Wasicky	Franz
~~2 Übungen i. d. chem. Analyse~~	~~15~~	~~Prof. Weyscheider~~	Thomann
~~Pharmazeutische Chemie~~	~~4~~	~~Dr Herzig~~	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. HOF- U. STAATSDR.

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Thomann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Schlachthausg 36. T 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Langer Heinrich Fabrikant Mähr. Trübau Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Universität Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ... h

verliehen von ~ unter dem ~ 19..., Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes	10	Prof. Dr R. v. Wasicky	Thomann Franz
Mikrochemie der Pflanzenstoffe	3	Prof. Dr Wasicky	
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Dr Wegscheider	Thomann Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . . . . . K ... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü30 K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Thomann
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schlachthausg. 36. T 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Langer Private mähr. Trübau Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeut. Chemie	5	Prof. Dr Pollak	Franz Thomann
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Dr Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ludwig Graf Thürheim
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch – geb. 3. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 50/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die slawische Philologie	1	Professor	
Vergleichende Formenlehre in den modern. slaw. Hauptsprachen	1	Dr. Milan	
Geschichte der serbo-kroat. Literatur im 18. Jahrh.	2	Ritter von	
Entwicklungsgeschichte der serbo-kroat. Graphik	1	Bešetar	
Slaw. Seminar (Südslav. Abt.) Übungen	2		
Historische Grammatik der böhmischen Sprache	5	Professor Dr. Wenzel	
Slaw. Sem. (Südslav. Abt.): Übungen	2	Vondrák	
D. Prosem. Gotische u. altnordische Übungen	2	Professor Dr. Max Zeltner	
" : Goethes „Faust" II. Th.	2	Prof. Dr. Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	JUDr. Ludwig Graf Thüsheim
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch — geb. 3. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 50/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführung ins Alt-Französische an der Hand des Alexius-Liedes~~	~~3~~	~~Frau Doz.~~ Dr. Else Richter	Thüsheim
Psychologie u. Ethik	4	Professor Dr. Alois Höfler	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Emil Reich	
Einführung in Dante	1	Dr. Else Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thumer Alfred
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 10. IV. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Palffygasse 19/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Thumer Amstetten gest 15. X. 1911.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ulrich Schmidt Amstetten Ardaggerstr. 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Linz OÖ.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Laut Tirosinalgenugnisse vom 15. VII. 1918.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof Dr~~ Experimentalphysik	5	Prof Dr Exner	—
Anorg. Chemie	5	Prof Dr Schenk	—
System. Botanik	5	Prof Dr Wettstein	—
Botanik (anat. Praktikf. Pharmaz.)	3	~~Dr Richter~~	
Botanik (Vererbung u. Anpassung)	1	~~Dr Richter~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

034

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die rgane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Till
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stockerau Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch – geb. 22. II. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4. Nussdorferstraße 84. III. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägyptisch, Einf. in d. Ptolemäische	2	Junker	
Frühdemotische Urkunden	1	"	
Koptisch, Lekt. schwierigerer Texte	1	"	
Nubisch, Texte im Dialekt von Mahas	1	"	
Philosophie der Griechen I.	2	Gomperz	
Die Literatur der Bibel	2	Torczyner	
Koränlektüre	2	Grohmann	
Äthiopisch für Anfänger	1	"	Walter Till.
Psychologie und Ethik	4	Höfler	
	2	Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

N

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Till
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 22. II. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. 4. Nussdorferstr. 84/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Gerichtsbeamter)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägyptisch, Einführung i. d. Ptolemäische	2	Junker	
Frühdemotische Urkunden	1	"	
Koptisch Lektüre dchmîmischer Texte	1	"	
Nubisch Texte im Dialekt von Mahas	1	"	
Philosophie der Griechen I	2	Gomperz	
Die Literatur der Bibel	2	Tonczyner	
Koränlektüre	2	Jachmann	
Äthiopisch	1	"	
Psychologie und Ethik	4	Höfler	
Vergleichende Syntax der semitischen Sprachen	2	Geyer	Walter Till.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. X. 1918, Z. 353

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Max Fisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rotenturmgasse 15/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Absolutorium der jurist. Fakult. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof Dr Jerusalem	
Besprechung philos. Werke	1	Prof Dr Reininger	
Psychologie der Gefühle	2	Priv. Doz. Dr Kornfeld	
Allgemeine Kulturphilosophie	3	Priv. Doz. Dr Ewald	
Geschichte der ital. Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof Dr Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

037

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tivoli Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienische, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII 3/5 Mölkergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Petrano Romeo, Mittelstand Triest,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel aus d. französischen Syntax	4	dr. K. Ettmayer	
Syntaktisch-stil. Uebungen im Roman d. la Rose (Seminar)	2	"	
Grundriss d. französischen Literaturgeschichte	2	dr. Wurzbach	
Erklärung ausgewählter Chaucer Texte	2	dr. Luick	
Einleitung in die Philosophie	4	dr. Jerusalem	
Geschichte d. Philosophie	5	dr. Höfler	
Philosophisch-historische Uebungen	2	dr. Dvořák	
Einführung in Dante	1	dr. Richter	
Philolog. Seminar lateinische Stilübungen	2	dr. Prinz	
Senecas Phaedra	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

038

s wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die rgane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Herbert Ritter von Töpfly
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III Beurichg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Kuk Generaloberstabsarzt d R Kk Universitätsprofessor wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Dr Alois Höfler	—
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr Robert Arnold	—
Die Literatur der Bibel	2	Dr Franz Torczyner	Dr Herbert R. v. Töpfly
Heldensage	2	Dr Max Jellinek	
Grundriss der psz Lit.-Geschichte	2	Dr Alfred Würzbach	Dr Töpfly

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

Befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl von Tolnai
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, geb. 1899 am 27 Mai
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Sacher
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Direktor einer A. G., Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der italienischen Kunst	3	Dvořák	Karl v. Tolnai
Kunsthistorische Übungen	2	"	Karl v. Tolnai
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	v. Schlosser	Karl v. Tolnai
Kunsthistorische Übungen	2	"	Karl v. Tolnai
Ausgewählte antike Bildwerke	2	Löwy	Karl v. Tolnai
Archäologische Fragen	2	"	Karl v. Tolnai
Kunsthistorisches Seminar	2	Strzygowski	Karl v. Tolnai
Italien. Proseminar: I. Kurs	2	P. Parentin	Karl v. Tolnai
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Karl v. Tolnai

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

040

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
ane der akademischen Behörden sind ermäch-
Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

mtskandidat
Realschulen

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

or- und Zuname des Studierenden:	Josef Gino Valentino
taatsbürgerschaft:	Oesterreichische
eburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
utterſprache, Alter:	ital., 27 J. (11. 5. 1891
eligion, welchen Ritus oder Konfeſſion:	mos.
ohnung des Studierenden:	IX Dietrichsteingasse 9. T. 15
ornname, Stand und Wohnort ſeines Vaters:	/
ame, Stand und Wohnort ſeines Vormundes:	/
ezeichnung der Lehranſtalt, an welcher der Studierende das letzte Semeſter zugebracht:	Realschule in Triest

nießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inſkription anſpricht: Reifezeugnisse

Verzeichnis der Vorleſungen, welche der Studierende zu hören beabſichtigt.

Gegenſtand der Vorleſung	Wöchentliche Stundenzahl derſelben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterſchrift des Studierenden, zugleich Beſtätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Escherich	Valentino Josef
Proseminar	1	-"-	
Elementarmathematik	1	-"-	
Math. d. öff. Versicherung	3	Hofrat Blaschke	
Experimentalphysik f. Lehramtskand.	5	Hofrat Lecher	
Probleme der Wirtschaftspolitik	2	Dr. Přibram	

Liquidierung der Quäſtur.

on der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

efreit laut Beſcheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inſkriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zuſammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

041

kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Torbé
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Alserstrasse 53, Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Privatbeamter, Wien VIII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alserstrasse 53,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beethoven	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Erklärg und Bestimmg von Musikwerken	2	" "	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	" "	
Geschichte der Oper bis Gluck	1	Doz. Dr. E. Heller	
Entwicklung der Musik nach Wagner	1	" "	
Musikalische Entwicklungsgeschichte	2	Doz. Dr. Rob. Lach	
Fortschritte der musikgeschichtlichen Forschung	2	Doz. Dr. Wilh. Fischer	
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5	Prof. F. A. Hölz	
Slavistisches Seminar (wordslavische Abt.)	2	Prof. Dr. V. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Obliothek in

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Traar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Neusach am Weißensee, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Gumpendorferstr. 131
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Tr., k. k. Oberwachmann, Wien, 6. Gumpendorferstr. 131
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Wien, 7. Bez.
Genießt ein verliehen von d. Wr. evang. Gem. A. B.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Staatsgymn. im 7. Wr. G. Bez.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Psychologie und Ethik~~	~~4~~	~~Pr. Dr. A. Höfler~~	Georg Traar
~~Geschichte der Philosophie~~	~~5~~	~~Pr. Dr. A. Stöhr~~	
Philosophie der Griechen	2	Dr. H. Gomperz	
Sturm und Drang	4	Pr. Dr. E. Castle	
Prosem. f. d. Phil.: Goethes Faust	2	Pr. Dr. R. Arnold	
Prosem. f. d. Phil.: Got. u. altd. Übung.	2	Pr. Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

043

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Trawniczek
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Payerg. 2 III/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Skontist, XVI. Payerg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Sem. philos. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	Josef Trawniczek
Österr. Handels-Wechselrecht	5	Dr. O. Slupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pravnicek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., An der Scheibenwiese 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeit der bildenden Kunst in Europa	4	Prof. Hofrat Dr. Strzygowski	Karl Pravnicek
Kunsthistorisches Seminar: Bildende Kunst und weltliche Macht	2	Prof. Hofrat Dr. Strzygowski	
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dr. Dvořák	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts I: Spanien, England, Frankreich	2	Dr. Eisler	
Musikalische Entwicklungsgeschichte	2	Dr. Lach	
Ausgewählte antike Bildwerke	2	Prof. Dr. Löwy	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Traumer Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr. 108
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h

verliehen von ~ unter dem ~ 19~, Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehr. d. Botanik	5	Hofr. Prof. Dr. Ritt. v. Wettstein	Traumer Karl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K.K.U... in ...

Ü46

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trauner Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Valeriestr. 108
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjähr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h

verliehen von ~ unter dem ~ 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	[signature]
Chem. Übungen für Pharm.	ganztägig	Prof. Dr. Weyscheider	[signature]
Microchemie der wichtigsten Pflanzenstoffe	1	Dr. Wasicky	[signature]
Anatom. Praktikum als Einführg. für Pharmaz.	2	"	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

047

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Trebitsch
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau - Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Freilagergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Trebitsch Buchhalter Wien II. Freilagergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1911/12 Sophien Gymnasium Wien IV.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I.	5	o.ö. Prof. Dr Wilhelm Schlenk	Bruno Trebitsch
Experimentalphysik	5	o.ö. Prof. Dr Franz Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

U48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Oskar Prebitsch
Staatsbürgerschaft:	Czechoslavie
Geburtsort und Kronland:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Turkenschanzstr 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Prebitsch Kaufmann Wien VII Lerchenfeldstr 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doctordiplom der jur. Fakultät der Universität Wien vom 11. Mai 1911

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	Dr. jur. Oskar Prebitsch
Geschichte d. Philosophie	5	Dr. Stöhr	
Grundzüge d. Erkenntnistheorie	2	Dr. Kraft	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Em. Reich~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schulim Freispruch
Staatsbürgerschaft:	Polnische
Geburtsort und Kronland:	Ostrowiec, Polnische
Muttersprache, Alter:	jüdische 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Rembrandtstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leiser Herrableiner in Lodz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie & Ethik	4	Höfler	
Geschichte der Philosophie	5	Höhr	
Allg. Kulturphil. in hist. Darstellung	2	Ewald	Schulim Freispruch
Philosophie der Griechen	2	H. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

050

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tribuč Josef Bernhardt
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Gleinitz bei Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, * 10/5 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lederergasse 18/III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des I. Semesters im Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten d. bild. Kunst in Europa	4	Strzygowski	
Geschichte d. ital. Kunst i. Zeitalter d. Renaissance	3	Dvořák	
Propädeutik d. Kunstgeschichte (Formenlehre)	1	Schlosser	
Einführung i. d. Probleme u. Grundbegriffe d. Philosophie	4	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Tröthandl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Traiskirchen (b. Wien) N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche. geb. 1. Juni 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Traiskirchen, Max. Sukkuppla E. 1652
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Tröthandl. Apotheker Traiskirchen 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen	8 Stg.	Dr. R. Wegscheider	Othmar Tröthandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Kassa Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan v. Trukóczy
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Apotheker "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chemische Übungen~~	~~ganztäg.~~	~~Schlenk~~ Wegscheider	Stephan von Trukóczy
Pharmakognosie	5	Wasicky	
Anatom. Praktik. f. pharmacogn. Übungen	3	Wasicky Wimmer	
Grundzüge d. Mineralstofftherapie	1	Schütz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

053

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan von Tinkóczy
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien u. ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Apotheker "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5	Prof. Dr. Puluj	Stephan von Tinkóczy
Übungen in pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . K ... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Ü54 K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan von Trnkóczy
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24 Jahre (14. X. 1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Apotheker, dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes	10	Dr. R. Wasicky	Stephan von Trnkóczy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19—, Z. —

Senatsbewilligung vom — 19—, Z. —

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . . . . . K — h

Universität Wien
Quästur

055

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan von Frukóczy
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse 25. Wien VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius. Apotheker. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chem. Analyse	15.	Prof. Dr. Wegscheider	
Mikroskopie d. wichtigsten Pflanzenstoffe	3.	Doz. Dr. R. Wagner	
			Stephan von Frukóczy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U56

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Pröthandel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Traiskirchen (b. Wien) N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Traiskirchen, Haus-Nr. Lokalplatz Nr. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pröthandel, Apotheker. Traiskirchen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien phil. Fakultät
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. v. Ettingshausen	Othmar Pröthandel
Chemie I. Teil	5	H. Schlenk	
Elektrochemie	1	A. Klemenc	
Systematische Botanik	5	R. v. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Träthandl
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Traiskirchen b. Wien (N. Öst.)
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1. Juni 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Traiskirchen, Max. Sukkupplatz 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Träthandl. Apotheker Traiskirchen No. 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. phil. Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen	gstg.	o. ö. Prof. Dr. R. v. Wegscheider	Träthandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter Trojan von Bylansfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teller a/d. D. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Gonzagagasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, k.k. Statthaltereirat. Wien I. Gonzagagasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Lit. vom 30 jährigen Krieg bis auf Gottsched	5	Brecht	Otto Trojan
Heldensage	2	Jellinek	
Gesch. des 19. Jahrhunderts	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

U59

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ne der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

or- und Zuname des Studierenden:	Felix R. Trojan von Bylansfeld
taatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
eburtsort und Kronland:	Tulln a/d Donau N-Ö.
utterspache, Alter:	deutsch - 23 Jahre
eligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
ohnung des Studierenden:	I. Gonzagagasse
orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August. Hofkabellerist
ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Gonzagagasse 5
ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
nießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	÷

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Esch. der altd. Literatur	5	Hofrat Prof. Dr J. Seemüller	
Esch. d. deutschen Literatur: ältere Rom.	3	Prof. Dr. Walter Brecht	
Die deutsche Lyrik an der Wende des 18/19 Jhdts	2	=	
Seminar Übungen: Sturm u. Drang	2	=	
Proseminar Got. u. althd. Übungen	2	Prof. Dr. Max Vancsa	
Beethoven	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2	=	
Übungen im Musikhist. Institut	2	=	
Mensural Notation im 15. u. 16. Jhdt	2	Dr. Wilh. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

...ts-
In ...uästur
Wien

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Trzeszcza Rowski
Staatsbürgerschaft:	Radautz Bukow.
Geburtsort und Kronland:	Kuczurmik Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Löwengasse 21 II. Stock Thür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, apotheker, Oberwikow Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats Gymnasium Radautz Maturo 1915

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Hr. Exner	Trzeszczakowski
Systematische Botanik	5	R. v Wettstein	
Allgemeine Chemie	5	P. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI (GES.)

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Tschermak
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar, Fabrikant, Wien IX. Porzellang. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Hörer d. Philosophie	ganztägig	Prof. Dr. Wegscheider	Erich Tschermak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

U62

d um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die der akademischen Behörden sind ermächtionale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

und Zuname des Studierenden:	Erich Tscheuibz
tsbürgerschaft:	deutsch-österr.
rtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
ersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
ion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
nung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang. 48.
me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar, Fabrikant, Wien, IX. Porzellang. 48.
, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
hnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium

ein / ehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

rung der Grundlage, auf welcher der Studierende die matrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ie I. Teil, d. i anorganische Chemie	5	Prof. Dr Schleuk	Erich Tscheuibz
rbg. tische Chemie I. Teil	2	Prof. Dr Franke	
erimentalphysik	5	Hof. Prof. Dr Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

ut Bescheid vom 19 , Z.

ler.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

K. Universitäts-Bibliothek Wien

U63

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
ne der akademischen Behörden sind ermäch-
Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

r- und Zuname des Studierenden:	Paul Tschelnitz
taatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
eburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
utterſprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
ligion, welchen Ritus oder Konfeſſion:	mosaisch
ohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buzgasse 12
rname, Stand und Wohnort ſeines Vaters:	Béla, Fabrikant ders.
me, Stand und Wohnort ſeines Vormundes:	
zeichnung der Lehranſtalt, an welcher der Studierende das letzte Semeſter zugebracht:	K.K. Staatsgymn. Wien VIII.
ießt ein erliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inſkription anſpricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorleſungen, welche der Studierende zu hören beabſichtigt.

Gegenſtand der Vorleſung	Wöchentliche Stundenzahl derſelben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterſchrift des Studierenden, zugleich Beſtätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganiſche Chemie	5	Prof. Schleck	Tschelnitz
über Alkaloide	2	Prof. Herzig	
chemiſche Übungen	5	Prof. Schleck	Tschelnitz
Pflanzenphyſiologie	3	Prof. Meyer	
Experimentalphyſik	3	Prof. Exner	
Mineralogie	4	Prof. Becke	

Liquidierung der Quäſtur.

n der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

reit laut Beſcheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zuſammen	K	h

Bet 4 Heller

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Tschelnitz
Staatsbürgerschaft:	österreich. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, Fabrikant, ders.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof Wegscheider	Tschelnitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur

065

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tschirf Friedrich
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Boltzmann g. 7. 2. N.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ " ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymn. Gmunden.

~~Genießt ein~~ ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. althochdeutschen Literatur	5	Seemüller	
die ältesten Runenschriften	1	Much	[illegible]
deutsche Lyrik an d. Wende d. 19. u. 20. Jahrhdt.	2	Brecht	[illegible]
Geschichte d. lat. Stils	3	Hauler Edmund	[illegible]
Geschichte " " Sprache	3	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

U66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Tschuk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünden, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Lichtgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymn. in Gmünden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Türen i. Drang.	4	Prof. Castle	Ludwig Tschuk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Tschochner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottenstein N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 60/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor T. Apotheker, Berndorf. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganztägig	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Viktor Tschochner.
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Richard Wasicky	Viktor Tschochner.
Anatomisches Praktikum	3	Prof. Dr. Wasicky in Verbindung mit Dr. Wimmer	Viktor Tschochner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... , Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..... , Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen . . .	K h

K.K. Universität In Quästur

068

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Tschochner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottenstein. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 60. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor T. Apotheker, Bundorf Staat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikrochemie der wichtigsten Pflanzenstoffe	3	Prof. Dr. Richard Wasicky	Viktor Tschochner
Grundzüge der Mineralstofftherapie.	1	Dr. Schütz	Viktor Tschochner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

069

K. K. H. U. ST. DR. (RT.)

s wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die rgane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pschorbner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottenstein N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 60./I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor P. Apotheker, Bernsdorf Stadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19, Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen für Pharmazeuten	ganz-tägig	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Viktor Pschorbner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

ostet 4 Heller.

070

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Türkel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podwoloczyska Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Ausstellungstr 5/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hillel, II Ausstellungstr 5/9 Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium II Vereinsg 21
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr Jerusalem	Türkel
Geschichte Italiens bis auf Sulla u. Laeus	3	Dr Kubitschek	
Römische Geschichte I Teil	3	Dr Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

071

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jubel Karl Tüngl
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Kölblgasse 30. I/g.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tüngl, Wertpapierrevident III/4 Kölblgasse 30 I/g.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Als Lehramtskandidat für hö. Handelsschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Wilhelm Jerusalem	Jubel K. Tüngl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
072

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermäch-, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Turba
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schönborng. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Hermine Turba, Wien VIII. Schönborng. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handelsakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorschrift für die Prüfung über das Lehramt an höheren Handelsschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit. vom 30 jährigen Krieg bis Gottsch	5	Dr. Brecht	
Hyg. Pädagogik	2	Dr. Bürgerstein	
Enzyklop. d. Rechts u. Staats	2	Dr. Adler	
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Hupka	
	2/X 1918	E. Oberkummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Turba
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Schönborng 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handelsakademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Studiendiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Lit. i. d. Zeit d. alt. Romantik	3	Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im sechsten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Turčin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergstr. 101/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Turčin, Bäckermeister, Wien III. Erdbergstr. 101
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Morphologie der Erdoberfläche	5	Prof. Dr. Brückner Eduard	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Hofr. Dr.	
Das System der Säugetiere	1	Hlatschek Berthold	Rudolf
Spezielle Zoologie: Reptilien, Vögel	2	Prof. Dr. Werner Franz	Turčin.
Die acht Theorien der Abstammung	2	Prof. Dr. Schneider Karl Camillo	
Pädagogisches Seminar	1	Prof. Hofr. Dr. Höfler Alois	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg von Türy
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	45
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. ref.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Lognai Pl. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel v. Türy Gutsbesitzer gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	1	Fournier A. Prof. Hofr. Dr.	Türy
Lehre von völkerrechtlichen Vertragsurkunden	~~1~~	~~Bittner~~ v. Prof. Dr.	
Polit. Geschichte Österreichs	3	Dopsch A. Prof. Dr.	
Polit. u. Soziale Bewegungen in Russland im 19 Jahrh.	3	Uebersberger H. Dr. Prof.	
Geschichte des 19 Jahrh.	3	Pribram A. Prof. Dr.	
Politische Geographie	3	Oberhummer E. Prof. Dr.	
Geschichte des österreich. Verfassungsrechtes	3 ~~4~~ 1/2	Turba G. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur in Wien

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Turyn
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez. Gersthoferstr. 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Turyn, Arzt, Wien, XVIII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien, XVIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. H. Bauer	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. O. Redlich	
Politische u. soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jahrhundert	3	Prof. Dr. H. Uebersberger	
Übungen zur Wirtschafts- u. Kulturgeschichte des Frühmittelalters	2	Prof. Dr. A. Dopsch	
Allgemeine Bassenlehre	2	Prof. Dr. R. Föch	
~~Maximilian I. u. seine Zeit~~	~~1~~	~~Doz. Dr. F. Mayer~~	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. O. Redlich	
Übungen zur osteuropäischen Geschichte	2	Prof. Dr. H. Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

077

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Turyn
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Bez. Gersthoferstr. 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Turyn, Arzt Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Wien XVIII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Prof. Dr. E. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Putsch Karl
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Jaquing-g 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wenicky	Putsch Karl eigh.
Übungen in d. chem. Analyse	15	Prof. Dr. Wegscheider	Putsch Karl eigh.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Kostet 4 Heller.

U79

In Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Putsch Paul
Staatsbürgerschaft:	deutsch-oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Neubaugürtel 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie I. T.	5	Prof. Schlenk	Putsch Paul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19—, Z.—

Senatsbewilligung vom — 19—, Z.—

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . . . . . K — h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

080

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ueberack
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Köhlergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberrechnungsrat i. P. Wien XVIII, Köhlergasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. u. physik. Chemie	5	Dr. Wegscheider	
Elektrochemie	1	Dr. Klemenc	
Ausgew. Kapitel aus anorg. Chemie	1	Dr. Klemenc	
Phasenlehre	2	Dr. Abel	
Grundzüge aus Elektrochemie	2	Dr. Kraft	Karl Ueberack
Chemische Übungen	15	Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Universität Wien Quästur Wien

U V W

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Erlass d. Min. Erl. vom 17./5. 1900
Z. 14676

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Uhlenhut
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Phorusg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Beamter i. R. IV. Phorusg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktorarbeit (approbiert) im Dekanat d. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ital. Kunst (Renaiss.)	3	Dvořák Max	Alex. Uhlenhut
Archäolog. Fragen (neue Litteratur)	2	Löwy, Emanuel	
Archäolog. Seminar	2	Reisch, Emil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Ü82

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ulbrich
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Deutsch-Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Gudrunstraße 166/a II/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Lehrer, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tiraxinalzeugnis (Interims

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Franz Exner	Ferdinand Ulbrich
Chemie I. Teil. Anorganische	5	Prof. Wilhelm Schlenk	Ferdinand Ulbrich
Systematische Botanik	5	Prof. Richard Wettstein	Ferdinand Ulbrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

083

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Ullmann
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 19. Karl Ludwigsh. 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Ullmann Kaufmann Wien 19. Karl Ludwigsh. 86
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mährisch Weißkirchen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Prof. Dr. Nöfler	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Einführung in die Probleme der Phil.	4	Prof. Dr. Reininger	
Wandlung der deutschen Lyrik	2	Prof. Dr. Brecht	
Proseminar Goethes Faust II.	2	Prof. Dr. Arnold	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Prof. Dr. Castle	
Märchenforschung	1	Prof. Dr. Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Dr. Kretschmer	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Priv.-Doz. Dr. Kraft	

Walter Ullmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ullrich
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. III. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schmerlingplatz 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf U. Professor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie 1. Teil anorg.	5	o. ö. Hofr. Schlenk	
Chemische Übungen f. Anfänger	20 (nehm.)	" "	
Analytische Chemie 1. Teil	2	o. Doktor Ed. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ane der akademischen Behörden sind ermäch-... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Robert Umlauf
...taatsbürgerschaft:	österr.
...eburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
...uttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...ohnung des Studierenden:	Wien, VII. Badhausgasse 1/18.
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Warta, Gen.-Intdt. Wien XIII. Steinhofengasse 22
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule in Wien VII.
...nießt ein / ...verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k.k. Staats-Realschule in Wien VII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführung in das Studium der latein. Sprache und Literatur~~	~~5~~	~~Jurenka Hugo Prof. Reg. Rat. Dr.~~	Robert Umlauf
Psychologie und Ethik	4	Höfler Alois Prof. Hofrat. Dr.	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	Reininger Robert Prof. Dr.	
Philosophie der Griechen	2	Gomperz Heinrich Priv. Doz. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...freit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Unterberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24/5. 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Stiegerg. № 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	eigenberechtigt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl. Ludwig-Gymnas. in Wien 12.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Gesch. Österreichs	3	Dopsch	Unterberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Weber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oberbrand Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Juli 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Fasangartengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Weber, Fabrikant, in Pötau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis. Gymn. der K.K. Theresianischen Akademie, Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentale Chemie I. Teil	5	Prof. Lieben	
Chem. Übungen für Anfänger	10	Prof. Lieben	
Experimentale Physik	5	Hofr. Prof. Exner	Hermann Weber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Urban
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberbruch Rheinprovinz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 247.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Lerchenfelderstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabriksdirektor Johann Urban, St. Pölten, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikuliert, Studienverband

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	2	Dr. Franke	Hermann Urban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

089

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~ Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Urbanec
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Dobrowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Blechturmg 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, XV Leopoldsplatz 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnas. Reifezeugnis 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Philosoph. Übungen	2	— " —	
Erkenntnistheorie	2	Dr. Kraft	
Geschichte d. jüngst. Vergangh.	3	Dr. Ketzelmann	
			Urbanec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I. Ü. K. Wien
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tacek Victor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Haidmannsgasse 7, I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinzel Tacek, Dienstschneider Wien, IV Haidmannsgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der lateinischen Sprache	3	Prof. Dr. Paul	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Kretschmer	
Griechische Mythen	4	Prof. Dr. Ludwig	
Philologisches Proseminar	1	Rademacher	
Philologisches Proseminar	1	Prof. Dr. Ed. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

V
W
091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	V A L I E R Max
Staatsbürgerschaft:	Bozen, Tirol, Oesterreich,
Geburtsort und Kronland:	Bozen Tirol, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.kath. ledig.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV.Paniglgasse 17/A/EII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gestorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K.Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Furtwängler	Adam Valier
Experimentalphysik	5	Franz Exner	
Theoret.u.Phys. Chemie	5	Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

092

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Vancsa
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Joh. Strausg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Vancsa, Direktor d. nö. Landesarchivs und d. nö. Landesbibliothek. – Wien IV. Joh. Strausg. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium d. Akad. Theresian. Akademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis m. Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Mittelalters (Fortsetzung)	3	Hofr. Dr. Ow. Redlich	
Politische Geschichte Österreichs	3	Dr. Ad. Dopsch	
Einführung in d. Studium d. Geschichte	2	Dr. Wilh. Bauer	
Geschichte d. ital. Kunst im Zeitalter d. Renaissance	3	Dr. M. Dvořák	
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Hofr. Dr. J. Ritt. v. Schlosser	
Kunsthistorische Übungen	2	" "	
Die Kunst d. 19. Jahrhunderts	2	Dr. Max Eisler	
Geschichte d. griech. Kunst	3	Hofr. Dr. Emil Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Velikonja,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Dol. Otlica, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slov. geboren 8/II. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Georg Coch platz 3/II/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. k.k. Waldhüter Babino polje Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	absolv. die jurid. Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. k.k. Gymnasiums in Görz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	Leonhard Velikonja
Geschichte d. 19. Jahrhunderts	3	D. Alfred Přibram	
Verfassung und Verwaltung in Polen etc.	2	D. Übersberger Hans	
Blütezeiten der bildenden Kunst in Europa	4	Dr Jos. Strzygowski	
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	D. Max Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kerner.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch - Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien - Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, - 17. Oktober 1899. -
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath. -
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Rechte Bahngasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich, Min. Rat, - Wien III., Rechte Bahngasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien, III. Gy.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis. -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie I. teil.	5	Prof. Dr. Schlenk	Friedrich Kerner
Theor. und pysikal. Chemie I. teil.	3	Prof. Dr. Wegscheider	
Analytische Chemie I. teil.	2	Prof. Dr. Franke	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Vering
Staatsbürgerschaft:	Deutsch – Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. Oktober 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rechte Jahngasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Ministerialrat, Wien III. R. Jahng. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien III. Gy.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	2 Stdg.	Prof. Dr. Lehner	Fritz Vering

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ferlič
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lichtenwald, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovene, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hemmühlgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ferlič, k.k. Steueramtsdiener Lichtenwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Marburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lateinischen Stils	3	Prof. Dr. Hauler Edmund	
Geschichte der lateinischen Sprache	3	Prof. Dr. Kretschmer Paul	
Einführung in d. slavische Philologie	1	Prof. Dr. Resetar Milan R.-.	Franz Ferlič
Vergleichende Formenlehre der modernen slavischen Hauptsprachen	1	" "	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrh.	2	" "	
Entwicklungsgeschichte der serbokroat. Graphik	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Ü97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Varzellner
Staatsbürgerschaft:	ö. Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Wied-best.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Wichtelg. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Varzellner, Straßenbahnschaffner Wien XVII. Wichtelg. 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealgymn. Wien, XVII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der obigen Anstalt vom 4. Juli 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. latein. Stils	3	Dr. E. Hauler	
Auswahl aus: Ovid, Metamorphosen	1	"	
Geschichte der latein. Sprache	3	Dr. P. Kretschmer	
Ciceros Briefwechsel	3	Dr. K. Prinz	
Latein. Stilübungen	2	"	
Gesch. der altdeutschen Literatur	5	Dr. J. Seemüller	
Gesch. der deutschen Literatur vom 30jähr. Krieg bis auf Gottsched	5	Dr. W. Brecht	
Sturm und Drang	4	Dr. E. Castle	
Grundriß der französischen Literaturgeschichte I. Teil (Mittelalter)	2	Dr. W. Wurzbach	
Ältere Geschichte der französischen Sprache	1	Dr. J. Bruch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vesely,
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien VI., Wallgasse 23, II./20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Vesely, Kleidermachergehilfe, Wien VI., Wallg. 23, II./20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch No 55286

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel d. Funktionentheorie	5	Dr. Wirtinger Wilh.	Karl Vesely
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Tertsch Herm.	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reichenau	
Übungen zur Diff. u. Integralrechnung	1	Dr. Furtwängler Th.	
Physikalisches Praktikum	6	Dr. Kohlrausch Fritz	
Darstellende Geometrie	3	Dr. Groß Wilhelm	
Anorganische Chemie	5	Dr. Schlenk Wilhelm	
~~Chemische Übungen~~	~~5 mal~~ ~~[illegible]~~	~~Dr. Schlenk~~	
Physikalisches Praktikum	6	Dr. Exner Franz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 16 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Robert Vian
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Salzburg - Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jj.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bastiengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Medizinalrat Dr Ignaz V. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturität am KK Arnoldgymnasium in Salzburg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Obachmmer	Dr Robert Vian
Geogr. Seminar	2		
Allgemeine Geogr.	5	Brückner	
Rassenlehre	2	Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Villi
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zara – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Elisabethstrasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Kunst.	3	Reisch	Antonio Villi
Darstellung des troischen Sagenkreises in der Kunst	1		
Geschichte der lateinischen Sprache	3	Kretschmer	
Einführung in die Märchenforschung	1		
Griechische Mythen	4	Rademacher	
Ausgew. Papyrusbriefe	1		
Geschichte der griechischen Literatur	5	Schenkl	
Ciceros Briefwechsel	3	Prinz	
Senecas Phaedra	2		
~~Ausgewählte Partien aus Herodot~~	1	~~Jurenka~~	
Platos Phaedrus	2	Mras	
Ausgew. antike Bildwerke	2	Löwy	
Die literar. Probleme der Cäsarforschung	1	Kappelmacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilović Juraj
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brela Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Bleichergasse 17/18 Bezirk IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Georg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von nein unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Phil. Altert. u. Mittelalter	5	Prof. Dr A. Stöhr	Juraj Vilović
Einf. in d. Probleme u. Grundbegriffe d. Phil.	4	Prof. Dr R. Reininger	
Geschichte d. ital. Kunst im Zeitalt. d. Renais.	3	Prof. Dr M. Dvořák	
Geschichte d. serb-kroatisch. Lit. im M. [illegible]	2	Prof. Dr Milan Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF - U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.
Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14075

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloslav Vlach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Göding in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Wegfangg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo, Privatbeamter "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Miloslav Vlach
~~Arbeiten aus Philosophie~~	~~10~~	~~"~~	
Gesch. d. deutschen Literatur	5	Brecht	
~~Seminar f. deutsche Phil.~~	~~2~~	~~"~~	
Proseminar	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Inscription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Flach
Staatsbürgerschaft:	österreichischer.
Geburtsort und Kronland:	Göding (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Wolfgangg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo, Beamter, V., Wolfgangg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	10	Stöhr	Flach
Die Lyrik von der Mitte d. 19. z. 20 Jh.	2	Brecht	
Gesch. d. ältern Romantik	3	Brecht	
Deutsch. Seminar (neuere Lit.)	2	Brecht	
Franz. Proseminar	2	Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Koch
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. X. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	4. Preßlerstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Koch, Realitätenbes., 4. Preßlerstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorg-Chemie	5	Wilh. Schlenk	
~~Chem. Übungen f. Anfänger~~	~~10~~	~~Wilh. Schlenk~~	
Experimentalphysik	5	Lecher Ernst	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur Wien

105

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Vogl
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Florianig. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filipp, Direktor —"—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schulzeugnis der N. W. Handelsakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als außerordentlicher Hörer der philosoph. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Arnold Vogl
Philosophische Übungen	2	"	Arnold Vogl
Einführung f. Anfänger, Kunsthist. Institut	2	Strzygowski	Arnold Vogl
Technische Sprache, Kurs f. Anfänger	2	Sutnar	Arnold Vogl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Vogl
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Albertg. 49/II, 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Klavierlehrer, VIII. Albertg. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leopold Salvatorgymnasium, Wien XVII
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestandene Reifeprüfung am Leopold-Salvatorgymn., Wien XVII

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie. Altertum u. Mittelalter	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Einleitung in d. Philosophie	4	Lz. f. PD. Dr. Jerusalem	
~~Allgem. Kulturphilosophie m. hist. Darstellg.~~	~~3~~	~~PD. Dr. Ewald~~	
Franz. Proseminar: Unterer Kurs	2	Fr. Dr. Rieder	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich 5./XII. 1918	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Vogl
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Złoczów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Am Tabor 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Vogl, ebendort k. k. Verzehrungssteuer-Verwalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität, 2. Sem.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Dr Lecher	[illegible]
Chem. Technologie der tierischen & pflanzlichen Rohstoffe	3	Dr Pollak	[illegible]
Alkaloide	2	Dr Horzig	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Vogel
Staatsbürgerschaft:	deutschöstr.
Geburtsort und Kronland:	Meran Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldg. 22 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wenzel Herzum, Meran Tirol Bankier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Innsbr. Handelsakad.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsk. f. Handelsakad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Wilh. Jerusalem	Louis Vogel
	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Vogel
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreich.
Geburtsort und Kronland:	Meran Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 22 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wenzel Herzum, Bankier, Meran Tirol.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Innsbr. Handelsakad.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsk. f. Handelsakad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
praktische Philosophie	4	Emil Reich	Louis Vogel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. ... Quästur Wien

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mosaisch Jud. Walter Vogl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VI Köstlergasse 7 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Vogl, Privatier, Wien VI Köstlergasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät der Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2	Hofr. Prof. Gomperz	
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Dr. Franz Exner	
Radioaktivität	3	Prof. Dr. St. Meyer	
Chem. Techn. der Pfl. u. Tier. Rohstoffe	3	Prof. Dr. v. Pollak	
Analytische Chemie	2	Prof. Dr. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vogelsang
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch /: 21 Jahre :/
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Lenaugasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Vogelsang, Wien 18. Lenaugasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Gymnasium Wien 18.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von	630 K ~ h
verliehen von Gr. Ed. d. Min. für Kultus u. Unterricht durch k.k. Statthalterei	unter dem 7. Juli 1916. Z. 15.507 /: Stathl. Z. IX.-33/3. 17./VIII. 16.:/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sallusts Historien	2	Dr. Hauler	Vogelsang
Geschichte der latein. Sprache	3	Dr. Pretschner	Vogelsang
Geschichte der ~~Lat~~ griechischen Literatur ~~Sprache~~	5	Dr. Schenkl	Vogelsang
Ciceros Briefwechsel	3	Dr. Rinn	Vogelsang
Platons Phaedrus	2	Dr. Karl Kraus	Vogelsang
Philologisches Proseminar Auswahl aus Ovids Metamorphosen	1	Dr. Edmund Hauler	Vogelsang

Liquidierung der Quästur.

Bei Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

Von ... mit Bescheid vom 19 , 3

befreit

Kostet 4 He...

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachinskription

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Vogelsang
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philol. Prosem. deutsch-griech. Abt. II. Kurs	1	Priv. Doz. Dr. Karl Kraus	Hans Vogelsang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. k. Universität Quästur Wien

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vogt
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. R.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Westbahnstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ . Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der hiesig. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Oswald Redlich	Franz Vogt
Politische Geschichte Oesterreichs	3	Dopsch Alfons	
Übungen zur Wirtschafts- u. Kulturgesch. des Frühmittelalters	2		
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Pribram Alfred	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Foiu
Staatsbürgerschaft:	Ungarn, Krasso-Szörény
Geburtsort und Kronland:	Alsózorlencz – Ungarn
Muttersprache, Alter:	romänisch – 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rachila Foiu, Grundbesitzerin Alsózorlencz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität-Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K – h
verliehen von Stiftung „Gozsdu" unter dem 403 F.Ex. 1918 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale.	5-	Gustav Escherich Dr.	
Proseminar für Mathematik	1-	Gustav Escherich Dr.	Lazar Foiu
Einleitung in die synthetische Geometrie	4-	Gustav Kohn Dr.	
Übungen zu dieser Vorlesung	1-	Gustav Kohn Dr.	
Experimentalphysik	5-	Ernst Lecher Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor von Voetter
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Ungvár in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/W. Kaiser Franz Ring 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Prof. Höfler	Viktor von Voetter
Einführung in die Probleme der Phil.	4	Prof. Reininger	
Grundriss d. franz. Literaturgesch.	2	Dr. Kurzbach	
prakt. Philosophie	4	Prof. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Branko Vranjesević
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krupa in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serb.-kroatisch - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanko Vranjesević, Pfarrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-"- -"- -"-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nº 44295

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Prof. Hofr. Dr. Höfler	Branko Vranjesević
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Priv. Doz. Dr. Kraft	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Prof. Hofr. Dr. Seemüller	
Vergleichende Formenlehre der modernen slawischen Hauptsprachen	1	Prof. Dr. Resetar	
Entwicklungsgeschichte der serbokroatischen Graphik	1	Prof. Dr. Resetar	
Seminar für slawische Philologie	2	Prof. Dr. Resetar	
Die Literatur der Bibel	2	Privdoz. Dr. Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vrba Alois
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Plotist' Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch 17 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Florianigasse 46. III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Vrba, Stationsvorstand Krinec Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsrealschule in Nimburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vorstehender Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenzial u. Integralrech.	5	Furtwängler	Alois Vrba
Grundzüge der neuen Elektrizitätslehre	5	Ehrenhaft	Alois Vrba
Radioaktivität	3	Meyer	Alois Vrba

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

118

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. [illegible]
Z. 14676

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baro Yuletic Yukanović
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brsečine b. Ragusa (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	IX. Seegasse 8/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Veit, prof. a.D., Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Formenlehre der modernen slav. Sprachen	1	Milan Resetar	Baro v. Yukanović
Seminar für slav. Philol.	(2)		
Historische Grammatik d. böhmischen Sprache	5	W. Vondrák	
Seminar für slav. Philol.	(2)		
Geschichte der Philosophie	4	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

119

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Tiskovic
Staatsbürgerschaft:	Republik Chile - Südamerika
Geburtsort und Kronland:	Antofogasta - Chile
Muttersprache, Alter:	Spanisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katolik
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Zeismannsbrünng 4/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Süpretar - Dalmacien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Chem. Analyse	15	Prof. Dr Wegscheider	Nikola Tiskovic
Pharmakognosie	5	Dr Wasicky	
Anat. Praeticum als Einführung für Übungen	3	Dr Wasicky Dr Wimmer	
Grundrisse der Mineralstofftherapie	1	Dr Schütz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Wien

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Vuškovič
Staatsbürgerschaft:	Chile – Südamerika
Geburtsort und Kronland:	Antofagasta – Chile
Muttersprache, Alter:	Spanisch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zeismannstrasse 4/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vicente, Inspektor – Salpeter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. [illegible]	Vuškovič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wälder Leo
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Einsiedeleigasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef W. Prokurist, Wien I. Wipplingerst. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 - Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Exner	
Chemie I. Teil	5	Schlenck	
Chem. Übungen f. Anfänger	5	Schlenck	
Einführung in die Philos.	4	Reininger	Leo Wälder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	-	

K.K. Universitäts-Quästur Wien

122

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale Nachtrag

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wälder Leo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Einsiedeleigasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wälder Prokurist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymn. Wien VI.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	2	Franke	Wälder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

123

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wälder Leo
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Einsiedelerg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef W. Wien I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wipplingerstraße 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Wien VI.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rem. Übung f. Anfänger	Donnerstag	Schlenk	Wälder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1./3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Walder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Wipplingerstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wien I., Wipplingerstr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien, phil. Fak. als a.o. H. als Privatist das K.K. Maximilianusgymn. 8./9.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat v. Escherich	Walder
Proseminar	1	"	Walder
Seminar	2	"	Walder
Differential- u. Integralrech.	5	Dr Furtwängler	Walder
Psychologie d. Berufseignungsprüfung	3	Dr Kornfeld	Walder
Besprechung phil. Werke	1	Dr Reininger	Walder
Synthetische Geometrie	4	Dr Kohn	Walder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Staats- In Quästur Wien

Kostet 4 Heller

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Markus Wachtel
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Förstergasse 5/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert gew. Kaufmann Pens. in Scheveningen (Holland)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Studien fortsetzung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Dr. Markus Wachtel
Philosophische Übungen	2	Doz. Dr. Heinrich Gomperz	Dr. Markus Wachtel
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Robert Reininger	Dr. Markus Wachtel
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Doz. Dr. Viktor Kraft	Dr. Markus Wachtel
Einführung in die slavische Philologie	1	Prof. Dr. A. v. Reiter	Dr. Markus Wachtel
Seminar (wortslavische Abt.) Übungen	2	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	Dr. Markus Wachtel
Stenographie: Wortbildungslehre.	1	Lehrer Josef Jahne	Dr. Markus Wachtel
Psychologie der Berufseignungsprüfung	3	Doz. Dr. Sigmund Kornfeld	Dr. Markus Wachtel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Universitäts-
bibliothek
Wien

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Ritter Wacek v. Orlic.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch - Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rienöklg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton. k. k. Ministerialrat Wien. IV. Rienöklg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. V.	40	Prof. Schlenk	A. R. Wacek v. Orlic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Wagner
Staatsbürgerschaft:	D. Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sieveringerstr. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Franz Wagner k. k. Ober Baurat Wien XIX
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1. Sem. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blüthezeiten d. bild. Kunst	4	Strzygowski	Erich Wagner
Institut	5		
Seminar	2		
Übungen	2	Dvořák	
Gesch. d. ital. Kunst i. d. Renaiz.	3		
~~Gesch. d. Wiener Gartenkunst~~	~~1~~	~~Eisler~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Un... Qu...

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Amtshandlungen Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst v. Wagner
Staatsbürgerschaft:	~~ungarisch~~ österr.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Waidhofen a/d Ybs.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währinger-Gürtel 123. II/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Schiller KuK Marine-Stabsarzt d. R. Pola.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes Ober-Realsch. Waidhofen a/d Ybs.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie.	5	Dr. R. Wegscheider.	Ernst v. Wagner.
~~Chemische Übungen~~	~~40~~	"	
Chemie I. Teil	5	Dr. W. Schlenk	
		~~12/X~~ 1918	
		E. Oberbummer	
		10/XII 1918.	
		E. Oberbummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		K h

Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fried Brigitte Berger
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. A. b.
Wohnung des Studierenden:	Wien 4. Johann-Strauß-Gasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Direktor Dr Karl Berger, ~~Oberdirektor~~ der Mittelschule, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	zurückgelegte 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ältere Poetik	3	Prof. Dr Walter Brecht	
Lyrik des 20. u. 19. Jahrhunderts	2	"	
° Seminar für deutsche Philologie (neu)	2	"	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Hofrat Dr Hermann	
° Seminar für deutsche Philologie (alt)	2	"	
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Dr Voltelini	
Geschichte des Mittelalters	3	Hofrat Redlich	
° Historisches Seminar (Mittelalter)	2	"	
Römische Geschichte II. Teil	3	Hofrat Bormann	
Politische Geographie	3	Prof. Dr Oberhummer	
° Geographisches Seminar	2	"	
Allg. Geographie III. Morphologie	5	Prof. Dr. Fr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Bibliotheks-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wagner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Friedland in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Nordbahnstraße 10 2/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Ob. Revident d. K.K.St.B. XX Nordbahnstr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Allg. Abt. Exportakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. I. K.K. Staatsrealschule II Bez.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Lateinkurs f. Realschulabsolventen~~	~~5~~	~~Dr. H. Jmenka~~	Eugen Wagner
~~Geschichte d. Sturm u. Dranges~~	~~2~~	~~Dr. W. Brecht~~	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Dr. W. Fischer	
Geschichte der Oper	2½	Dr. M. Dietz	
Musikalische Stilperioden	1	Dr. G. Adler	
Erklärung u. Bestimmung v. Kunstwerken	2	Dr. G. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wagner
Staatsbürgerschaft:	deutsch. öst.
Geburtsort und Kronland:	Friedland in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Nordbahnstraße 10 2/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, ob. Revident d. St. B. XX. Nordbahnstraße 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkurs	3	Paul Handmann	Eugen Wagner
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Karl Prinz	
Harmonielehre	2	Dr. Hans Gal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wagner
Staatsbürgerschaft:	Zeucht Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Münzgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kasimire Wagner, Wien III. Münzgasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium
Genießt ein Konviktshand verliehen von d. nied.-österr. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 1916 Z. XI.-1
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Privatdoz. Dr. Viktor Kraft	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Prof. Dr. Josef Seemüller	
Heldensage	2	Prof. Dr. Max Sellinek	
Entwicklung d. Musik nach Wagner	1	Privatdoz. Dr. Egon Wellesz	

Hanno Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wagner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Münzgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wagner, Postsparkassendirektor, Sarajewo.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium

Genießt ein Konvikts-Hands. verliehen von der nied.-öst. Landesregierung — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h unter dem Erl. 30. April 1915 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philologische Übungen	2	Dr. Gomperz	
~~Einführung ins Neuhochdeutsche~~	~~2~~	~~Prof. Jellinek~~	
~~Übungen an Lenaus Gedichten~~	~~1~~	~~Prof. Castle~~	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im — Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wagner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jaroměř in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Kaiserstraße 67-69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Wagner, Mil. Offizial, gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 7 Klassen Militärrealschule, 3 Klassen technische Mil. Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altdeutschen Literatur	5	Seemüller Josef	Hans Wagner Abt
Ausgewählte Kapitel aus der franz. Syntax	4	Ettmayer Karl	Hans Wagner
Grundriß d. franz. Lit. Geschichte	2	Wurzbach Alfred	Hans Wagner
Lateinkurs für Realschüler	5	Jurenka Hugo	Hans Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

135

Universitäts-Quästur Wien

Hans Wagner Abt.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Wagner
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Jaromĕř in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Kaiserstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h verliehen von ~ unter dem ~ 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehrkanzel tschech.	2	Prof. Jelinek	
Proseminar	2	" "	
Proseminar	2	Arnold	Jan Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wagner Johann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	polnisch. 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. (eingerückt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wagner Kut. (eingerückt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akadem. Gymnasium
Genießt ein Skonviktkand. verliehen von Grosskaus Seminar.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 19 Z. II
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß Z 20249

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

137

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wagner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Reichsratstrasse 9 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Wagner, Privat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theresianum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Schlenk	Robert Wagner
Experimental Physik	5	Ernst Lecher	
Analytische Chemie	2	Adolf Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Wais
Staatsbürgerschaft:	deutsch. öst.
Geburtsort und Kronland:	Heidenreichstein, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre (27/II. 1898)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Eugengasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Wais, Privatier Heidenreichstein,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Horn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Stud. d. Geschichte	2	Prof. Dr. Wilhelm Bauer	Eduard Wais
Geschichte d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Morphologie d. Erdoberfläche	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	
Politische Geographie	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Hist. Seminar Abtlg. für neuere Gesch.	2	Prof. Dr. August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Wais
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Heidenreichstein, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Eugengasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Wais, Privatier, Heidenreich, NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Horn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	4	Prof. Dr. Friedrich Jerusalem	Eduard Wais

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Waismann
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	18. Alseggerstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold W. Metallwarenerzeuger 18. Alseggerstr. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Furtwängler	Friedrich Waismann
Mechanik	5	Jäger	
Synthetische Geometrie	4	Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Waismann
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	18. Alseggerstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Metallwarenerzeuger 18. Alseggerstr. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nichteuklidische Geometrie	2	G. Kohn	Friedrich Waismann
Übungen zur synthetischen Geometrie	1	G. Kohn	
Übungen zur Differential- u. Integralrechnung	1	Furtwängler	
Mathem. Proseminar	1	Furtwängler	
Differentialgleichungen	3	v. Schrutka	
Astronomische Geographie	2	S. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Hektor
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1900, 26. Jänner
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czirnaugasse Nr. 70/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Vertreter, derzeit Oberleutnant, Odenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsrealschule im II. Bezirke
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Vollendete Schulpflicht Alter: 18½ J. Zeugnis über die II. Realschulklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. und physik. Chemie	5	Prof. Dr. R. Wegscheider	
~~Vorl. a. Philosophie u. Psychologie~~	~~10~~	~~Prof. Dr. A. Höfler~~ Kons. Prof. Dr. Rezyeczky	
Einführung f. Anfänger d. Kunstgesch.	2	Privd. Dr. Glück	
~~Sprachwissenschaftliche Übungen~~	~~1~~	~~Gebrochen~~ Prof. Dr.	
Erklären a. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Guido Adler	
Musikalische Stilperioden	1	Prof. Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Richard Hektor

143

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Wald
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	1895 Kamenga, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	XX. Kleine Pfarrgasse 17/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Wald, Kaufmann in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolvierter Jurist der k. k. Univers. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierung der juristischen Fakultät. Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Altertum u. Mittelalter	5	Prof. Dr. Hoher	
Geschichte des 19 Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Steinbrecher	
Verfassung u. Verwaltung Polens von Mittelalter bis 3 Mai 1791	2	Prof. Dr. Uebersberger	

Wald

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Univ. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Waldinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Bernardg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Waldinger Schuhhändler Wien VII, Bernardg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Brecht W~~			
Geschichte d. d. Lit. v. XXX. j. Krieg b. Gottsched	5	Brecht Walter	
Seminar f. d. Phil. Gesch. d. Kunstwiss. d.	2	"	
Proseminar f. d. Phil. got. u. ahd. Übungen	2	Jellinek Max	
" " " Faust II.	2	Arnold Robert	
Sturm und Drang	4	Castle Eduard	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	"	
Geschichte d. italienisch. Kunst v. d. Renaissance	3	Worak Max	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Waldmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Agnesstraße 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Privater; Klosterneuburg, Agnesstraße 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.ö. Landes Real- und Obergymnasium in Klosterneuburg

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Dr. Hugo Oberhummer	Waldmann Leo
Allgemeine Geographie II	5	Brückner	
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	
Politische Geschichte Österreichs	3	Dopsch	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur In

146

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Waldstein Edler von Heilwehr
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 9. November 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Aichholzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm v. Waldstein, K.K. Kreisgerichtsvizepräsident in Wiener-Neustadt, derzeit als K.u.k. Hauptmann auditor im Felde.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis, Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Hofrat Prof. Dr. Seemüller	Waldstein
Geschichte der deutschen Literatur vom dreißigjährigen Kriege bis auf Gottsched	5	o.ö. Prof. Dr. Brecht	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische und altsächsische Übungen	2	o.ö. Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte des Mittelalters (Fortsetzung)	3	Hofrat Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar (Abteilung für Geschichte des Mittelalters)	2	"	
Politische Geschichte Österreichs	3	o.ö. Prof. Dr. Dopsch	
Römische Geschichte (II. Teil)	3	Hofrat Prof. Dr. Adolf Bauer	
Politische Geographie	3	o.ö. Prof. Dr. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

147

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Waldstein Edler von Heilwehr
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 9. November 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XII, Aichholzgasse 9/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm von Waldstein, Kreisgerichtsvizepräsident in Wiener-Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie (ältere Abt.) Altdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Seemüller	Wilh. v. Waldstein
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abt.) Sturm und Drang	2	o. ö. Prof. Dr. Brecht	
Allgemeine Geographie III: Morphologie der Erdoberfläche	5	o. ö. Prof. Dr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Gustav Wallaberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Haag Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsche 40
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VI Linke Wienzeile 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der böhmischen Sprache	5	Prof. Dr. Vondrák	Gustav Wallaberger
Seminar (nordslav. Abt.)	2	"	
Einführung in die slavische Philologie	1	Prof. Dr. Pogatscher	
Vergleichende Formenlehre der mod. slav. Sprachen	1	"	
Seminar (südslav. Abt.)	2	"	
Heldensage	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für slav. Philologie	2	"	
Die ältesten Runeninschriften	1	Prof. Dr. Much	
Vorbereitung für d. Lehramtsprs. aus Slav.	1	Prof. Jakubec	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Wallisch
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gierschübel in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinstr. 8. I. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Polizeiagentstr., Bruch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Durch Erlangung der Lehrbefähigung an höheren Handelsschulen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sturm u. Drang	4	Dr. Castle	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Dr. Adler	
Hygienische Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2	Dr. Burgerstein	Alois Wallisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

150

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leopold Walk
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Auhofstr. 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der ital. Kunst im Zeitalter d. Renaissance~~	~~2~~	~~Strzygowski J. a.o. Prof. Dr.~~	
Geschichte der ital. Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Dvořák Max v. Prof. Dr.	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Sturm u. Drang	4	Castle Ed. a.o. Prof. Dr.	L. Walk
Maximilian I. u. seine Zeit	1	Mayer Theodor Privatdozent	L. Walk
~~Kunsthist. Seminar: Ältere Kunst mit Berücksichtigung~~	~~2~~	~~Strzygowski J. o. Prof.~~	
Proseminar: gotischen u. altdeutschen Übungen	2	Dollmayr	
Besprechungen philosophischer Fragen	1	Reininger	Walk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leopold Walk
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römkatholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII, Hietzingerstr. 141.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Hofr. Prof. Redlich	Dr. L. Walk
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof Bidpsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Universitäts-
Quästur
Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leonore Walk
Staatsbürgerschaft:	~~Österr.~~ Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kr.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2. Auhofstr. 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Prof. Castle	Dr. L. Walk
Prosem. f. d. Phil.: Goethes Faust (II.)	2	" Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Walter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Graben 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Walter, Hausbesorger, Wien 1., Graben 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	o. ö. Prof. Hofr. Dr Alois Höfler.	Friedrich Walter
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr Alois Höfler	
Hygienische Pädagogik mit bes. Rücksicht auf körperliche Erziehung	2	Priv. Doz. Reg. Rat Dr Leo Burgerstein	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes Faust (II. Teil)	2	a. ö. Prof. Dr Robert F. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Walter
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Graben 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Walter, Hausbesorger, Wien I. Graben 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von /

Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Vormärz in Österreich.	2	Prof. Dr Viktor Bibl	Friedrich Walter
		5 Höre	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

155

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ane der akademischen Behörden sind ermächt... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Walter.
...taatsbürgerschaft:	österreichische.
...eburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
...utterSprache, Alter:	Deutsch, geb. 1896.
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
...ohnung des Studierenden:	Wien, I. Graben 12.
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Walter, Hausbesorger. Wien I. Graben 12
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~drei~~ Universität Wien
...nießt ein ...verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	drei Semester ord. Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte.
Geschichte der Philosophie.	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	Friedrich Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. ... In ... Wien

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Walter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	13., Cumberlandstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. - Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie	2	Prof. S. Brecht	Walter
Übungen aus Lenaus Gedichten	1	Prof. E. Castle	
Historisches Seminar (Gesch. d. Mittelalt.)	2	Prof. S. Redlich	Johann
Übungen z. Wirtsch.- u. Kulturgesch. d. Frühmittelalt.	2	Prof. S. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Wanek
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Knöllg. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Wanek, Private, Wien, X. Knöllg. 66.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien, jur. Fakultät

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Übertrittsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik I. T.	4	Tauber	Ferdinand Wanek
Einf. in d. math. Statistik	3	Blaschke	
österr. Privatversicherungsrecht	1	Hupka	
Differential- u. Integralrechnung	5	Furtwängler	
Übungen dazu	1	"	
Proseminar	1	"	
Semina	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Best. / Laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller. ...ller.

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wandel
Staatsbürgerschaft:	Ö
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstr. 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anna, Beamtenswitwe Penzingerstr. 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Hasslo, Bürgerschul Dir. XIII. Lanzerstr. 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. altdeutschen Literatur	5	Seemüller	Rudolf Wandel
Gesch. d. deutschen Literatur vom 30jährig. Krieg bis auf Gottsched	5	Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie neuere Abteilung	2	dto	
Proseminar f. deutsche Philologie Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Castle	
Engl. Lit. des Zeitalters Drydens u. Popes	3	Luick	
Stenographie Fortbildungsk.	1	Johne	
Psychologie u. Ethik	4	Höfler	
Ältere Romantik	3	Brecht	
Lyrik im 19 u. 20 Jhdt	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

159

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Wanka v. Lenzenheim
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., ~~Leitha~~ Bastiengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, k.-k. Oberlandesgerichtsrat, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium in Mähr.-Weisskirchen
~~Genießt ein~~ / ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ / ~~unter dem~~ 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie, I. Teil, d. Anorganische Chemie	5	o.ö. Pr. Dr. Schenk	Wanka
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Hofr. Dr. Molisch	Wanka
~~Spezielle Zoologie~~ Allgemeine Biologie	5	Pr. Hofr. Dr. Graber Hatschek	Wanka
~~Anpassung und Vererbung~~	~~5~~	~~Pr. Hofr. Dr. Hatschek~~	~~Wanka~~
Anpassung und Vererbung	1	Prof. Dr. Kisser	Wanka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Wanschura
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre (24/9. 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Josefstädterstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor W. k.k. Rechnungsrat, Wien III., Paragasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien III
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Typologie der vorröm. Eisenzeit	3	Dr O. Menghin	
Prähistor. Übungen	2	Dr O. Menghin	
Bildende Kunst in Europa	4	Dr J. Strzygowski	Wanschura
Gesch. d. italienischen Kunst	3	Dr M. Dvořák	
Entst. hellen. u. röm. Bildnisse	2	Dr E. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-

E. A. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcell Wappenstein
Staatsbürgerschaft:	ungar
Geburtsort und Kronland:	Felsölendva Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schwarzingergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Dr., Bös
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher Ernst	Marcell Wappenstein
Chemie I. Teil d. i. Anorganisch.	5	Schleuk W.	
~~Chemische Übungen f. Anfänger~~ Halbtägig	~~20~~	~~Schleuk W.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

162

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Waschek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schönkirchen, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Wassergasse 6/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Waschek Landwirt Stillfried N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien VIII Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr Schlenk	—
Experimentalphysik	5	Hofr. Lecher	—
Biologie	4	Prof Dr Wettstein	Hanns Waschek
Chemische Übungen	ganztägig	Prof Dr Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

163

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Waschgler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberrasen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Habsburgerg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Oberrasen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Matrik~~ Immatrikulierungsschein der Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
Geschichte der ital. Kunst im Zeit. der Renaissance	3	Dvořák	Waschgler	6'30
Kunsthist. Übungen	2	"		4'20
Geschichte der Philosophie: Altertum u. Mittelalter	5	Stöhr		10'50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Un... in Quästur Wien

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Hasenmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hall in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Obere Weißgärberstr. 19/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Johann Mathias Hasenmann Direktor der Landesirrenanstalt Hall i. T.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Dr Kafl.	Alfred Hasenmann.
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Redlich	
Musikalische Stilperioden	1		
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Adler	
Übungen im musikhistorischen Institut	2		
Fortschritte der musikgeschichtl. Forschung	2	Dr H. Fischer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

165

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Hasenmann
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hall in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Obere Hauptgasse Nr. 99/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Johann Matthias, Direktor der Landes-Irrenanstalt Hall in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Kunstgeschichte	4	Dr. V. Fischer	Hasenmann.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Watzl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Penzingerstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Oberlehrer; Otto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K, / h
verliehen von /. unter dem /, 19 / Z. /.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis vom 1. Juni 1897

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil d. i. Anorg. Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. M. Lebedt	Watzl Otto
Die Grundlagen der Erdgeschichte	4	o. ö. Prof. Dr. F. Toula	Watzl Otto
Spezielle Zoologie: Rept. Vögel	2	o. ö. Prof. Dr. F. Werner	Watzl Otto
	5	Wettstein	
	5	Molisch	

Watzl Otto.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

167

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gane der akademischen Behörden sind ermüch-...t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wakl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Penzingerstr. № 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Oberlehrer i. R.; dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ./. 19 ./. Z. ./.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch № 58.061

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Systematische Botanik"	5	R. Wettstein	Wakl Vgs Ukz
„Anatomie u. Physiol. der Pflanzen"	5	G. Molisch	Wakl Vgs Ukz
„Die chem. Vorgänge im leb. Organism."	2	W. Gräfe	Wakl Vgs Ukz
„Europas Fischerei u. Fischzucht" „Naturgesch. d. Süßwasserfische Mittel-"	1	C. Neresheimer	Wakl Vgs Ukz

Wakl Vgs Ukz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

168

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die rgane der akademischen Behörden sind ermächt. Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Waurschek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krems a/d.D. Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Krems Untere Landstr. 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann in Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Krems
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Schlenk	Stefan Waurschek
Chemische Übungen für Anfänger		"	Stefan Waurschek
Analytische Chemie I. Teil Qual. Analyse	2	o. ö. Prof. Dr. Adolf Franke	Stefan Waurschek
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Franz Exner	Stefan Waurschek
Chem. physik. Mineralogie	3	Privatdozent Dr. Hans Leitmeier	Stefan Waurschek
Mineralogisches Praktikum f. Anf.	4.	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Rud. Scharizer	Stefan Waurschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hynek Watzlawiek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nitzau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 79/III./13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hynek, Oberlehrer Prachatitz Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2. Semester. Deutsche Carl-Ferdinands-Universität Prag.
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Wegscheider	Hynek Watzlawiek pharm.
Pharmakognosie	5	Prof. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

k. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

170 K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hynek Watzlawick
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nitzau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 79. / III / 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hynek, Oberlehrer Prachatitz Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2. Semester. Deutsche Carl-Ferdinands-Universität, Prag.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Wegscheider	Hynek Watzlawick Pharm.
Pharmakognosie	5	Prof. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

171 K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wawrzeska
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ma. Enzersdorf, Riemerschmidg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. V. Univ. Wien

Genießt ein Rosenburgs verliehen von akad. Senat — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K ~~h~~ unter dem 18. II 1917 Z. 342

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4 Sem. Studium d. d. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System. Botanik	5	Hofr. Pr. d. R. v. Wettstein	
Bot. Praktikum	8	Hofr. Pr. d. J. Molisch	
Experimentalphysik	5	Hofr. Pr. d. Lecher	
~~Sphärische Astronomie~~	~~4~~	~~Pr. d. Heppenberger~~	
Schulhygiene	2	Ry. d. Burgerstein	
Allgemeine Mineralogie	5	Pr. d. H. Tertsch.	

Wawrzeska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Weber
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Klosdorf, Ungarn (Siebenbürg
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	X. Knöllgasse 27 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johanna Weber, Berve, Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ev. theol Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Dr. Alois Höfler	Alfred Weber
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	
Heldensage	2	Dr. Max Jellinek	
Pädag. Seminar	1	Dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weber Eduard
Staatsbürgerschaft:	bis dato österr. (nun deutsch-österr.)
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI. Strebersdorf, Russbergstr. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien, XXI. Strebersdorf, Russbergstr 75
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (Lateinkurs)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturum, Verpflichtg., Latein-Ergänzungsprüfung abzulegen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Prof. Schleuk	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	Eduard Weber
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

174

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weber
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Traismauer. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Albrechtstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Chadima. Beamter Klosterneuburg Buchbergasse 29.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein n.ö. Landes Kaiser — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von d. Landesausch. d. Erzhzgt. Österr. u/d. Enns unter dem 3. April 1917 Z. 317/1-VIII. 89 K	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. Altertum u. Mittelalter	5	Ord. Prof. Dr. Adolf Stöhr.	
Morphologie der Erdoberfläche	5	Ord. Prof. Dr. Ed. Brückner	
Geographisches Seminar	2	"	Franz Weber
Politische Geographie	3	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Historisches Seminar (Mittelalter)	2	Ord. Hofr. Prof. Dr. Osw. Redlich.	
Politische Geschichte Österreichs	3	Hofr. Prof. Dr. Dopsch.	
Römische Geschichte II. Teil.	3	Ord. Hofr. Prof. Dr. Adolf Bauer	
Historisches Seminar (Altertum)	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weber
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Nagysink Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Knöllgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Halle a/S

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Exmatrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Stud. des älteren Neuhochdeutschen	2	Prof. Dr. Jellinek	Fritz Weber
Sturm und Drang	4	Prof. Dr. Castle	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Prof. Dr. Vermüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Weber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Grashofgasse 3. III. Stiege 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lat. Stiles	3	Dr. E. Hauler o. ö. Prof.	Hugo Weber
Phil. Proseminar: Auswahl aus Ovids Metamorphosen	1	"	
Darstellung des troischen Sagenkreises in der Kunst des 6-5 Jahrh. v. Chr.	1	Dr. Reisch Em. o. ö. Prof.	
Ciceros Briefwechsel - Allg. Einführung und Erklärung ausgew. Briefe	3	Dr. K. Prinz a. ö. Prof.	
Phil. Proseminar: Lateinische Stilübungen (Unterstufe)	2	"	
Ausgew. Kapitel aus der franz. Syntax	4	Dr. K. Ettmayer o. ö. Prof.	
Synt. stil. Übungen am altfranz. Roman de la Rose Rom. Seminar	2	"	
Rom. Proseminar (Oberer Kurs): Lektüre la Fontainescher Fabeln	2	Dr. G. Rieder Lektor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

177

...d um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... ...ationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...und Zuname des Studierenden:	Isak Wechsler
...tsbürgerschaft:	Österreich
...rtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
...rsprache, Alter:	Jüdisch, 31 J.
...on, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
...ung des Studierenden:	II Jobsstrasse 27/14
...ne, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schmaje Steinberg Rabbiner Przemyślany
...Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...nung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
...ein ...en von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...ung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...atrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...schichte des 19. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. A. F. Pribram	Isak Wechsler

Liquidierung der Quästur.

...ahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Wechsler
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 16/I 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Jobstr. 27/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schmaje Bamberg Rabbiner Krenzstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie.	5	Ord. Pr. A. Stöckl	Isak Wechsler
Verfassung u. Verwaltung in Polen.	2	Prof. Dr. H. Marberger	Isak Wechsler
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. H. Kretschmayr	Isak Wechsler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

179

Druck 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Wechsler
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki - Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch - 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Bezirk, Rainerg 27/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonathan, Kaufmann, Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs	3	Dopsch Alfons o. ö. Prof. Dr.	Wechsler Leib
Geschichte des 19 Jahrhunderts	3	Pribram Alfred o. ö. Prof. Dr.	
Politische und soziale Bewegungen in Russland im 19 Jahrhundert	3	Uebersberger Hans o. ö. Prof. Dr.	
~~Die Lehre von den völkerrechtlichen~~ Vertragsurkunden	~~1~~	~~Bittner Ludwig~~ a. o. Prof. Dr.	
Maximilian I. und seine Zeit	~~1~~	~~Mayer~~ Dr.	
	1	Reiningers	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

180

Nachtrag

Auf um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Leiter der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wechsler Leo
Heimatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zolkiewski Galizien
Muttersprache, Alter:	mos. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rotenz. 22/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaac Chaim, Kaufmann, Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprech. phil. Werke	1	Prof. Heinrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Wien

181

um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wedl
tsbürgerschaft:	in Ungarn
rtsort und Kronland:	Ruszt, Komitat Sopron.
ersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
gion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
nung des Studierenden:	XIII/7 Hietzingerhauptstr. 124 a Atelier.
ame, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
chnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende s letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

ist ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

liehen von — unter dem — 19 — Z.

hrung der Grundlage, auf welcher der Studierende die matrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
usikalische Stilperioden	1	Prof. Dr. Guido Adler	Friedrich Wedl
lären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	
lungen im musikhistorischen Institut	2	Prof. Dr. Guido Adler	
führung in die byzantinischen und armenischen Notationen	2	Dr. Egon Wellesz	
eschichte der Oper bis Gluck	1	Dr. Egon Wellesz	
Entwicklung der Musik nach Wagner	1	Dr. Egon Wellesz	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Dr. Wilhelm Fischer	
tschritte der musikgesch. Forschung	2	Dr. Wilhelm Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur Wien

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wehr, k. k. Bezirksrichter.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Ybbs. Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 64 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Tigergasse 38 I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, als außerordentlicher Hörer der philosophischen Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem — 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Hofrat Dr. A. Höfler	Johann Wehr.
Didaktik des mathematischen Mittelschulunterrichtes	1	"	
Pädagogisches Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Noa Weidenfeld
Staatsbürgerschaft:	ö. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Komanestie, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rum. Mos. 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV, Schönbrunnerstr. 5/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim, Inwohner, Suczawa Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie d. Gefühle	2	Privatdoz. Dr. Kornfeld	
Schulhygiene mit bes. Berücks. d. körperl. Erziehung	2	Prof. Dr. Grassberger	
Geschichte d. lateinischen Sprache	3	Prof. Dr. Krebschmer	
Geschichte d. griechischen Literatur	5	Prof. Dr. Schenkl	Noa Weidenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weidlich
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rögerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Beamter Wien IX. Rögerg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifebescheinigung des D. Ö. Staatsamtes f. Heerw.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikh. Institut	2	Adler Guido	Fritz Weidlich
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerk	2	"	Fritz Weidlich
Musik. Stilperioden	1	"	Fritz Weidlich
Gesch. der Oper	2 1/2	Dietz Max	Fritz Weidlich
Allgem. Musikgesch.	4	Fischer Wilh.	Fritz Weidlich
Entw. d. Musik nach Wagner	1	Wellesz Egon	Fritz Weidlich
Einf. in d. Probl. der Philosophie	4	Reiniger Rob.	Fritz Weidlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weidlich
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rögerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm – Beamter Wien IX. Rögerg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musik. Inst.	2	Dr Adler Guido	
Erkl. u. Best. von Kunstwerken	2	"	
Musik. Stilperioden	1	"	Fritz Weidlich
Allgemeine Musikgesch.	4	Dr Wilhelm Fischer	
Geschichte der Oper	2 1/2	Dr Dieß Max	
Entw. der Musik nach Wagner	1	Dr Wellesz Egon	
Einf. in die Probleme d. Phil.	4	Dr. Robert Reiniger	20. II. 1919

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Weier
Staatsbürgerschaft:	deutsch-oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Trebinje /: Herzegovina :/
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 1/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Weier †.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Escherich	
Differentialgleichungen	3	Schmitka	Weier
Proseminar f. Mathematik	1.	Escherich	
Differentialgeometrie	3	Roth	
Nichteuklidische Geometrie	2	Kohn	
Astronomische Geografie	2	Oppenheim	
Mechanik	5	Jäger	
Grundzüge d. neueren Elektrizitätsth.	5	Ehrenhaft	
Darstellende Geometrie	3	Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

187

Verlag 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Weier
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-oester.
Geburtsort und Kronland:	Trebinje Herzegovina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 16. I. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 1/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalische Übungen	6	Dr. Kohlrausch	Weier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Heinrich Weinberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Fürichg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weinberg Kaufmann Wien I Fürichg 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie	3	Prof Pollak	
Über Alkaloide	2	Prof Herzig	
Geschichte d. Philosophie	5	Prof Stöckl	Michael Weinberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hinko Weinberger
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Varaždin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ist.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 17 T 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Kaufmann Varaždin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Landes-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h
verliehen von der Königl.-Kroat.-Landesregierung unter dem 24. IX. 1917 Z. 23776

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. (Altertum u. Mittelalter)	5	Dr. A. Stöhr	Hinko Weinberger
Geschichte der deutschen Lit. vom 30jährig. Krieg. Gottsched	5	Dr. W. Brecht	
Einführung in das Studium des ält. Neuhochdeutsch	2	Dr. M. Jellinek	
Gotische und althochdeutsche Übungen	2	Dr. M. Jellinek	
Goethes Faust II.	2	Dr. R. Arnold	
Sturm und Drang	4	Dr. E. Castle	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Dr. E. Castle	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr. W. Bauer	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Hofrat Dr. R. v. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Stempel 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Weinberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumpergasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realmat, Gymnasial-Zg. Mat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Furtwängler	
Übungen dazu	1	"	
Math. Pro-Seminar	1	"	
Elementarmathematik	1		
Synthetische Geometrie	4	Kohn	
Übungen dazu	1	"	
Astronomische Geographie	2	Oppenheim	
Mathemat. Statistik	3	Blaschke	
Mathem. d. öffentl. Versicherung	3	"	
Versicherungsmathematik I	4	Tauber	

Otto Weinberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Weinberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Stumpergasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Real-Mat und Gymnas. Erg. Mat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatversicherungsrecht	1	Hupka	Otto Weinberger
Mechanik	5	Jäger	
Volkswirtschaftslehre	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Weiner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch (Wien)
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. am 11. IV. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Severingasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Weiner Wien IX. Severingasse 13. Rechnungsrat im Ministerium für Landesverteidigung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. und physik. Chemie I. Teil	5	Wegscheider	Siegfried Weiner
Chemie I Teil Anorganische	5	Schleich	
Psychologie und Ethik	4.	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

193

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Weiner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. am 11/IV. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lustkandlgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Weiner Rechnungsrat i.R. Wien IX. Lustkandlgasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	20 (4-5)	Schlenck.	Siegfried Weiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

194

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Weininger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hietzing Mähren
Muttersprache, Alter:	1887 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	6 Kleine Schiffgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Weininger Ökonom Hietzing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volks Kindliche Übungen	2	Haberlandt	
Kritik psychophysik, Einführung	2	Brzygowski	
Erklären von Kants Prolegomena	2	Adler	
Geschichte d. Philosophie	1	Riehl	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Kretschmer	
Ästhetik ~~Geschichte~~	2	Revesich	
Übungen z. Psychologie Geschichte	2	Meinong	
Geschichte d. Künste & Wissenschaften	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Kostet 4 Heller.

Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Weinkopf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Raabs, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 16 III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privat, Raabs.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	Weinkopf
Politische Geschichte Österreich	3	Dopsch	
Politische Geographie	3	Oberhummer	
Allgemeine Geographie III	5	Brückner	
Historisches Seminar	2	Redlich	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ. Wien

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Weinsteiger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gr. Pappen, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 10. XI. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Kleistg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Zimmermann Gr. Pappen N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt Reisenberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Dr Hofler	Weinsteiger
Päd. Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Rester 4 Heller.

197

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Weintraub
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zalozce Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI Joh. Nep. Bergerpl. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Skalat Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Doz. Dr. J.~~ Einleitung in die Philosophie	4	~~Prof.~~ Dr. Jerusalem	
~~Chem. Übungen für Hörer d. Philosophie~~	15	~~Dr. Wegscheider~~ Prof.	
Über Alkaloide	4	Prof. Dr. Herzig	
Bot. Praktikum für Anfänger	8	Prof. Dr. Molisch	
Mikrochem. d. wichtigsten Pflanzstoffe	3	Doz. Dr. Wasicky	

Weintraub Abraham

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Gebet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Weintraub
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI Nepomuk Bergerplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Skalat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	Weintraub Abraham
Anatom. Praktikum als Einführung m. d. ph. Übung	3	Dz Dr. Wanecky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K.K. Universität Quästur

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Gustav Weinmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Buchfeldgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeit d. bildenden Kunst	4	Hofr. Dr Strzygowski	
Bildende Kunst u. weltliche Macht	2	"	
Einführung in die kunsthistor. Übungen	2	"	
Geschichte der griech. Kunst	3	Hofr. Dr E. Reisch	
archäolog. Seminar	2	"	
Römische Geschichte II	3	Hofr. Prof. Dr Ad. Bauer	
histor. Seminar	2	"	
Geschichte Italiens vor Sulla	3	Hofr. Prof. Dr Kubitschek	
Geschichte d. italienischen Kunst	3	Prof. Dr Max Dvorak	
kunsthistorische Übungen	2	"	

Gustav Weinmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Weiss
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Borszczów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Kaiser Josefstr. 5/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	ganztägig 15	Prof. Dr. Schenk	
Allgemeine Botanik/Anatomie	5	Hof. Prof. Molisch	
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	3	Prof. Dr. Wettstein	Weiss Bernhard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Preis 4 Heller.

Universität Wien Quästur

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

...d um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ... der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

...- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Weiss
...atsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterreicher
...urtsort und Kronland:	Borszczów Galizien
...ttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
...gion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
...hnung des Studierenden:	II Kaiser Josefstr. 5/25.
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...s letzte Semester zugebracht:	

...ißt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

...hen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

...hrung der Grundlage, auf welcher der Studierende ...e Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Hofr. Dr. Esener Franz	Weissbernhard
...stematische Botanik	5	Prof. Hofr. Dr. Wettstein Richard	Weiss Bernhard
...norganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk Wilhelm	Weissbernhard

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...t laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

...tsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

...Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

hramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

nd Zuname des Studierenden:	Erich Weiss
bürgerschaft:	öster.
sort und Kronland:	Wien
sprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
n, welchen Ritus oder Konfession:	mos
ng des Studierenden:	XIX. Carl-Ludwigstraße 86.
e, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold, Spediteur
Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
nung der Lehranstalt, an welcher der Studierende letzte Semester zugebracht:	KK. Staatsrealsch. Wien XIX

in
en von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
unter dem 19 Z.

ng der Grundlage, auf welcher der Studierende die atrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund d. Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ret. u. physikal. Chemie 10 K 50	5	dr. Wegscheider	Erich Weiss
ie I. Teil 10·50	5	dr. Schlenk	
ische Technologie d. pflanzl. u. schen Rohstoffe 6·30	3	dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

t Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts- in Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Weiss
Staatsbürgerschaft:	österreichisch, zust. n. Wien, Nied. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien; Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien; II Bezirk, Taborerstrasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Weiss, Arzt, ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium VIII; immatriculiert seit 1917

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturа u. Immatriculation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Anorganische Chemie (Chemie I. Teil)	5	Prof. Dr. Wilh. Schlenk.	
2) Experimentalphysik (I. Teil)	5	Prof. Dr. Ernst Lecher.	
3) Einleitung in die Philosophie	4	Doz. Dr. W. Jerusalem	
			Franz Josef Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Josef Weiss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Taborstraße 8/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Julius Weiss, Arzt, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Rechnen f. Anfänger	5 x 1 5 x 2-6 40	Prof W. Schlenk	Hans Josef Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weiss
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Gertrudplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Prokurist, Wien 18. Gertrudplatz 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. im 18. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Dr. W. Schlenk	
Analytische Chemie I.	2	Dr. L. Franke	
Experimentalphysik	5	Dr. F. Exner	
Differentialgleichungen	3	Fr. L.v. Lebruchk	
Elementarmathematik	1	Dr. v. Escherich	
Proseminar f. Mathematik	1	"	
Chem.-phys. Mineralogie	3	Dr. H. Leitmeier	
Darstellende Geometrie	3	Fr. W. Frost	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weiss
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Gentzgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Beamter,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgym. 18. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	5	Lieb	Franz Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weiss
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Gentzgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Postkurist,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. Gymn. 18. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Franz Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Weiss
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Linzerstrasse 442.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Kiwa Weiss, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. Staatsgymnasium in Czernowitz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Prof. v. Schlosser	Leopold Weiss
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. v. Schlosser	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dvořák	
Die Kunst des 19 Jahrhunderts	2	Dr. Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lorenz Weis.
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Unter Sandau, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Schottenfeldg. 61/I. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Lorenz Weis.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Weis, Pfarrer in Heinrichsgrün.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberggymnasium in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Seemüller Josef	Lorenz Weis
Geschichte der deutschen Literatur vom dreißigjährigen Kriege bis auf Gottsched.	3	Brecht Walther	Lorenz Weis
Erklärung der Germania des Tacitus	2	Much Rudolf	Lorenz Weis
~~Vollrufts Historien.~~	~~2~~	~~Hauler Edmund~~	Lorenz Weis
Herodot, B. II. ~~Einführung in die slavische~~	1	Schenkl	Lorenz Weis
Philologie.	~~4~~	~~Rešetar Milan~~	~~Lorenz Weis~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Lorenz Weis.

210

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Weiss
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Glockengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leo Krüger, Hofschuhmacher, III. Hauptstg. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät der Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vom Dekanat bestätigtes 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altdeutschen Literatur	5	Seemüller	
Ausgewählte Kapit. aus dem franz. Syntax	4	Ettmayer	Ludwig Weiss
Einführung in d. Probleme d. Philosophie	4	Heiniger	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Weiss
...aatsbürgerschaft:	deutschöst.
...eburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
...uttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
...ohnung des Studierenden:	Wien, II. Glockengasse 19
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leo Krüger, Hoflieferant, I. Lugeck 3
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...as letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

...ießt ein ...erliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolviertes 1. Sem. d. phil. Fakult.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...e Lyrik an der Wende des ...9. u. 20. Jh.	2	Walter Brecht	Ludwig Weiss
...otische u. altdeutsche ...bungen, Proseminar	2	Jellinek	
...oethes Faust (2. Teil) Proseminar f. deutsche Phil.	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ...freit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

...ster 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Weissberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Probuzna, Galiz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfg. 3/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufm., Probuzna, Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprech. philosoph. Werke	1	Prof. Rieger	
Politische u. soziale Bewegung in Russl.	3	Prof. Ueberweg	
Verf. u. Verwaltg. in Polen v. vom Mittelalter	2	Prof. Ueberweg	
Prof. Übung für osteurop. Gesch.	2	Prof. Ueberweg	
Einf. in die slav. Philologie	1	Prof. Resetar	
Vergleichende Syntax d. slav. Spr.	2	Prof. Geyer	
Seminar (nordslav. Abt.)	2	Prof. Vondrák	
Prv. (Sprachwissensch. Übungen	1	Prof. Kretschmer	Verbum Caritas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Weissberg
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Probuzna, Galiz.
Muttersprache, Alter:	deutsch-jüd. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Pillersdorfg. 3/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entstehung d. ältest. christl. Gem.	1	Prof. Bauer Ad.	Leib Weissberg
Historisches Seminar	2	Prof. Bauer Ad.	
Hist. Seminar	2	Prof. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Weissberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Podwizina, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch-jüd., 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Tillergasse 3/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 19. Jh.	3	Prof. Brückner	Weissberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Josef Weisenberg
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weisenberg, pens. Beamter IV. Margarethenstr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höhere analyt. Kurs. der Funktionstheorie	5	Pr. P. Wirtinger	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe d. Philosophie	4	Pr. P. Reininger	
Mechanik	5	Pr. P. Jäger	
Differential u. Integralrechnung	5	Pr. P. Furtwängler	
Besprechung philos. Werke	1	Pr. P. Reininger	
		16./I. 1919.	
		E. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Universität Graz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weißenberger
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 52
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Alserbachstr 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. der VII Kl Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisch	2	Mac Callum	Weißenberger
Stenographie	2	Flandorfer	
Zeitalter der Drydens u. Popes	3	Dr Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

217

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Weiser
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Humniska (Bez. Przemyśla) Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch 18/IX 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Porg 35/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leibisch Kaufmann dz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Flüchtling in Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsb. u. Nationale

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte	3	Hofr. Prof. A. Bauer	David Weiser
Historisches Seminar	2	Hofr. Prof. A. Bauer	
Geschichte Italiens bis auf Sulla	3	Hofr. Prof. Kubitschek	
Einführung in d. slawische Philologie	1	Prof. Resetar	
historische Grammat. d. böhmischen Sprache	5	Prof. W. Vondrak	
Seminar (nordsl. Abt.)	2	Prof. W. Vondrak	
Einführung in die Probl.	4	Prof. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

218

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weissenstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Glorietteg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm W.; Assekuranzdirektor, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semester Best.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	1	Prof. Höfler	Weissenstein
Philos. Übungen	2	Dr. Jerusalem	
Politische Gesch. Österreichs	3	Prof. Dopsch	
Österr. Verfassungsrecht	3	Prof. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Amtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leimel Weisinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Boszczy, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XIV. Hünnstlergasse 14/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Dr. Wettstein	Leimel Weisinger
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Pflanzen	3	Dr. Viehmeyer	Leimel
Parasiten	2	Dr. Pintner	Weisinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

220

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Heller & Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weisinger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bossyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XIV. Künstlergasse 14/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeschulzeugnis v. 4 Jhr. Versitätssemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	Josef Weisinger
Politische Geographie	3	Dr. Oberhummer	Josef Weisinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Staats- Quästur in

Preis 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weinkopf Alb.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII B. Antonig 6 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor. Inkassant. dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Währinger Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Höfler	Weinkopf Albert
Praktische Philosophie	4	Reich	
Politische Geschichte Österr.	3	Dopsch	
Stenographie	1	Tahno	
Englisch	2	Mac Callum	
~~Geschichte der jüngsten Gegenwart~~	~~3~~	~~Kretschmayr~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ` , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Weissmann
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Jakovo, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 27. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberkandor, Požega
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie I	5	Höhr o.ö. Prof.	Ludwig Weissmann
Glanzzeiten der bildenden Kunst in Europa	4	o.ö. Prof. Strzygowski	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Privatdoz. Dr. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

223

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Wellner
Staatsbürgerschaft:	d.-öst.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22/VI. 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Kierlingerstr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Wellner, Zimmermann Klosterneuburg Kierlingerstr. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura, Ergänzungsprüfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altdeutsche Literatur	5	Hofr. D. Seemüller	
Ausgew. a. d. französ. Syntax	4	D. K. v. Ettmayer	
Deutsche Heldensage	2	Prof. M. H. Tellinek	
Deutsches Prosem. Gotische Übungen	2°	"	
Altfranzös. u. d. Alexanderlieder	2	D. E. Richter	
Die Romantik	3	D. W. Brecht.	

Max Wellner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Welt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Storozynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlerg. 7/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Restaurateur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus der pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	Welt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Universitäts-
Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Welzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Lorbeerg. 15/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Mathäus W., Regierungsrat Wien, III. Lorbeerg. 15/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität von Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im 6. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Dr. Höfler	Welzer Rudolf
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte des 19. Jahrh.	3	Prof. Dr. Pribram	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Prof. Dr. Castle	
Politische Geographie	3	Prof. Dr. Oberhummer	Rudolf Welzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Immatrikulation

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benion Volker
Staatsbürgerschaft:	Ukraina
Geburtsort und Kronland:	Lucka, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmelg. 4/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Haim, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium I. Kolomea

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie	5	Grobben	
Allgemeine Biologie	5	Hatschek	
Botanisches Praktikum für Anfänger	5	Molisch	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (6V.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benion Welzer
Staatsbürgerschaft:	Ukraina
Geburtsort und Kronland:	Lucza, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Seckendorfg. 4/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hain, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Kolomea

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Molisch	Welzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weber Gustav
Staatsbürgerschaft:	Ukraina.
Geburtsort und Kronland:	Lwów, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Sechsschimmelg. 4/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Kolomea
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Schenk	
Experimentalphysik	5	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gomperz
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1, Hauptstr. 14/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht;	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
Besprechung philos. Werke	1	Reininger	
Einführung in die Probleme der Philosophie	4	4	Gomperz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Weninger
Staatsbürgerschaft:	Ö. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wittau Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wittau 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Weninger Wirtschaftsbesitzer Wittau 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Oberhollabrunn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Wiesner Jerusalem	
Geographisches Seminar	2	Dr Engel Oberhummer	
Morphologie der Erdoberfläche	5	Dr Eduard Brückner	
Geschichte des Mittelalters. Forts.	5	Dr Oswald Redlich	
Historisches Seminar abt. für Gesch. des Mittelalters	2	Dr Oswald Redlich	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr Wiesner Bauer	
Römische Geschichte II Teil	3	Dr Adolf Bauer	
Historisches Seminar abt. für alte Geschichte	2	Dr Adolf Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schoel Wenkert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nowarag. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Godel, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Gymnasialrei~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Übungen	2	Doz Jerusalem	
Bespr. einiger Kapitel a. d. anorgan. Chemie	1	Doz Klemen	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Kretschmer	
Bespr. d. wichtigsten Synthesen organ. Verbind.	1	Späth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Un...

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schoel Wenkert
Staatsbürgerschaft:	Östterreich
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Galicien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch ~~Zaleszczy~~ geboren 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Leopoldsg 22/3 t
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Godel Wenkert Kaufmann Czernowitz Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Prof. Luick. Karl	Schoel Wenkert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Werdisch (Werdics?)
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Csendlak, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Feldhofgasse 1, XVIII. Dezirk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/ war 8 Jahre bei der Marine
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ital. Kunst	3	Dr. Max Dvořák	J. Werdisch
Morphologie d. Erdoberfläche	5	Dr. Eduard Brückner	J. Werdisch
~~Geschichte des Mittelalters~~	~~3~~	~~Dr. Oswald Redlich~~	~~J. Werdisch~~
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	J. Werdisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Mrazek
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Mistek-Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstrasse 115/A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrer im Provisorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Hr. Prof. Wasicky	Eugen Mrazek
Chem. Übungen für Pharmazeuten	ganztägig	Hof. Dr. Wegscheider	Eugen Mrazek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Werlin
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mistek (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr. 115/A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrk. Zeugnis d. Staatsgymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharm. Chemie	5	Prof. Zellner	Eugen Werlin
Übungen in der pharm. Chemie	ganztägig	Prof. Herzig	
Pharmakognostische Übungen	4	Prof. Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Preis 4 Heller.

K. K. H. U. ST. GR. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Alfred
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreich
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Ladenburggasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VI Kl. Gymnasium, 3 Jahre pharmaz. Praxis, Vorprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	Alfred Werner
Chem. Übungen	15 ganz.	Dr. Schlenk	Alfred Werner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Preis 4 Heller.

Universität Wien Quästur

237

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Alfred
Staatsbürgerschaft:	deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Ladenburgg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VI. Kl. Gymnasium, 3 Jahre pharm. Praxis, Typrinnen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15 glg	Dr. Schlenk	Alfred Werner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . K ... h

Universitäts-Quästur Wien

Preis 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Werner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Land Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch - Geboren am 3. März 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3. Fichtnorfergasse 4, Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. Altertum und Mittelalter	5	Prof. Dr. A. Stöhr	Karl Werner
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe d. Philosophie	4	Prof. Dr. R. Reininger	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Dr. Viktor Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Universität Wien

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
lt. d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Johann Hertheim.
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Alserg. 26/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	x.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung phil. Werke	1	Reininger	Dr Hertheim
Erklärung ausgewählter Chaucer-Texte	2	Luick	
Seminar f. engl. Philologie (Literaturübungen)	2	— " —	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Druck 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz von Wessely
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kirchberg am Wagram Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gassergasse 44 Thes. Spital 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Schwartz Stiefvater Landesgerichtsrat Wien XII Schlöglgasse 7a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner	Fritz von Wessely
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~ersten~~ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Wettstein R. von Westersheim
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/3 Rennweg 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Hofrat - Universitätsprofessor Wien, III/3 Rennweg 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. Universität Wien Nr 51943

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen.	5	Professor Dr. Hans Molisch	
Botanisches Konversatorium	1	Professor Dr. R. v. Wettstein	
Die Stämme der wirbellosen Tiere.	5	Professor Dr. C. Abel	
Spezielle Zoologie	5	Professor Dr. Karl Grobben	
Allgemeine Biologie	5	Professor Dr. B. Hatschek	
Das System der Säugetiere	1	"	
Zoologisches Praktikum	3	Professor Pintner u. Werner	
Psychologie und Ethik.	4	Professor Dr. A. Höfler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

242

Rechtsgiltigkeit
ängt durch nachträgliche
Beibringung der
schriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Weyr
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Gross Mosty Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döbl. Hptstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Weyr, Rittmeister 'F'
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jagellonische Universität in Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten der bild. Kunst in Europa	4	Prof Josef Strzygowski	Siegfried Weyr
Geschichte der ital. Kunst i. Zeitalter d. Renaissance	3	Prof Max Dvořák	
Kunstlinstor. Übungen	2	"	
Geschichte der griech. Kunst st. dem Ende des 5. Jahrh.	3	Prof Emil Reisch	
Geschichte der Wiener Gartenkunst	1	Privatdozent Max Eisler	
Einführung in die Probleme d. Philosophie	3	Prof Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Widmann
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien i. 3. Hietzinger Hauptstr. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rittm. i. d. R. Anton Widmann Wien i. 3. Hauptstr. 99
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	akadem. Gymnasium Wien i

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Hofr. Prof. Dr. Redlich	Anton Widmann
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit	2	" "	
Politische Geschichte Oesterreichs	3	Prof. Dr. Dopsch	
Historisches Seminar		Hofr. Prof. Dr. Fournier	
Der Vormärz in Österreich	2	Prof. Dr. Bibl	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Bauer	
Die Anfänge des deutschen Kaiserthums	2	Priv. Doz. Dr. Hartmann	
Maximilian I. und seine Zeit	1	Priv. Doz. Dr. Mayer	
~~Übungen zur Geschichte der territorialen Verwaltung~~	~~2~~	~~Priv. Doz. Dr. Stowasser~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

244

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Wiener
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Löwengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Handelsagent, III. Löwengasse 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis einer Staatsrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Dr Müller	
Übungen in d. neueren Geschichte	2	Dr Redlich	
Einführung in Dante	1	Dr Richter	
Geschichte d. jüngsten Vergangenheit	3	Dr Kretschmayr	
Einführung i. d. Studium d. Geschichte	2	Dr Bauer	
Geschichte d. Oper	1½	Dr Dietz	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Dr. Kretschmer	
Einführung in die Märchenforschung	1	Dr Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Preis 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

245

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wiesberger
...aatsbürgerschaft:	Österreichische
...eburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
...uttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...ohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Gurkgasse № 17
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, techn. Oberoffizial, Wien, XIII. Gurkgasse № 17
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hk. Staatsrealschule im XIII. Gemeindebezirk
...ießt ein / ...rliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zur Vervollkommnung seines Wissens für die Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	3	Schrutka Edl. v. Rechtenstamm	Wiesberger Wilh.
Mechanik	5	Dr. Gustav Jäger	
Darstellende Geometrie	3	Dr. Wilhelm Gross	

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josua Wiesen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Limanowa, Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüd.; 25. Oktober 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Feuerbachstr. 5/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meier Wiesen, Kaufmann, Wien II. Feuerbachstr. 5/23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Laboratorium	ganztägig	Prof. Dr. Zehenter	Josua Wiesen
Theoret. u. physik. Chemie	5	Wegscheider	
Analyt. Chemie I. Teil	2	Franke	
Einige besondere Kapitel aus der anorg. Chemie	1	Ehrenfeld	
Geschichte der Philosophie	5	Löhr	Josua Wiesen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Erich v. Wieser
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Barichgasse 14 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis vom akademischen Gymnasium in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Kulturphilosophie im hist. Darstellg	3	O. Ewald	K. Wieser
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	V. Kraft	K. Wieser
Die 8 Theorien der Substanzauffassung	2	K. C. Schneider	K. Wieser
Ausgewählte Kapitel der Funktionentheorie	5.	H. Wirtinger	K. Wieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Frhr v. Vieser
Staatsbürgerschaft:	östr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die experimentelle Behandlung der Mineralchemie	1	E Dittler	Kurt Frh. v. Vieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wilbers
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugürtel 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Werkmeister, Wien VII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie.	10	Prof. Dr. A. Stöhr	
Besprechung philos. Werke	1	Prof. Dr. R. Reininger	
Philosophie der Griechen	2	Doz. Dr. H. Gomperz	
Psychologie der Gefühle	2	Doz. Dr. S. Kornfeld	
			Wilhelm Wilbers

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz	Bibliotheksbeitrag	K	h
Befreit laut Bescheid vom 19 , Z	Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
	Kollegiengeld	"	"
	Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Heller 4 Heller

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wilbers
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Neubaugürtel 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Werkmeister, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Prof. S. L. Leidl	/
Erklärung ausgewählter Chaucer-Texte	2	" "	/
			Wilhelm Wilbers

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (87.)

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilckens
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Liezen in Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Hegergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich. K.K. Sektionschef im Min. Rat-Präsid. Wien 3. Hegergasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Akad. Gymnasium, Wien 1.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Wilckens
Psychologie der Gefühle	2	Dr. Kornfeld	
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Dr. v. Schlosser	
Musikalische Stilperioden	1	Dr. Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. Adler	
Entwicklung der Musik nach Wagner	1	Dr. Wellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilckens
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Liezen in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	3. Hegergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Friedrich W. K.K. Sekt. Chef. im Min. Rats-Präs. Dsbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Akad. Gymn. I. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Musikgeschichte.	4	Dr Fischer	F. Wilckens

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Wildmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Zenorgasse 12, I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k.k. Staats-Real-Gymnasium im XIV. Wr. Gemeindebezirke

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn Gustav	Arnold Wildmann Stu
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Dr. Kohn Gustav	
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Übungen dazu	1	Prof. Dr. Furtwängler	
Proseminar	1	Prof. Dr. Furtwängler	
Didaktik des mathematischen Mittelschulunterrichtes	1	Prof. Dr. Hofrat Höfler Alois	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Hofrat Höfler Alois	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

...ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Arnold Wildmann
...taatsbürgerschaft:	d. oesterr.
...eburtsort und Kronland:	Wien
...uttersprache, Alter:	deutsch, 37 J.
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
...ohnung des Studierenden:	XII., Zanoygasse 12, I/9
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real-Gymnasium XIV. Bez

...nießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...verliehen von unter dem 19 Z.

...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real-Gymn. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellende Geometrie	3	Dr. Otto Tanzer	A. Wildmann

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...freit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

...stet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die der akademischen Behörden sind ermäch- onale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

und Zuname des Studierenden: 9	Franz Wilhelm
tsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
rtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
ersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre (7. März 1900)
ion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
nung des Studierenden:	Wien III/4 Sofienergasse 32
me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Wien III. Sofieng. 32
, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
hnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademisches Gymnasium

t ein
ehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
unter dem 19 3.

rung der Grundlage, auf welcher der Studierende die matrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
logie und Ethik (Durchführung einf. Vers. u. Bespr. ausz. Fragen)	4	Prof. Dr. Höfler Alois	
rimentalphysik für Lehramtsk. Mediziner	5	Prof. Dr. Lecher Ernst	Franz Wilhelm
retische physikalische mie I. Teil	5	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

r Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerin
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (7. März 1900)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Fasang. 32 III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Wien III. Fasang. 32 III/15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Akademisches Gymn. in Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~ .	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Hörer d. Philos.	ganztägig	Pr. D. R. Wegscheider	
Analytische Chemie, I. Teil: Qualit. Analys.	2	Pr. D. A. Franke	
Elektrochemie	1	Pr. D. A. Klemenc	
Chemie I. Teil; Anorganische	5	Prof. Schlenk	Franz Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	Deutsch. Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (7. März 1900)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Fasang. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Wien III Fasang. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akad. Gymn.

~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~ ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ ~~19 Z.~~ ~~K h~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im chem. Laboratorium	15	Dr. D. Dr. Glaser	Franz Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Mendel Wimmer
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Rymanów Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch zu
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Währingergürt. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel (Kaufmann Rymanów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Heimkehrer. früher Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Uebungen	ganzt	Prof. R. Wegscheider	Baruch Wimmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Mendel Wimmer
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Rymanów Gal
Muttersprache, Alter:	jüd. zu
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Wohringerg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Kaufmann Rymanów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Heimkehrer früher Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im Ichem Lab. für Vorgeschrittene	ganzt	Prof Wegscheider	Baruch Wimmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

S. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wimmer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 82/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Wimmer, Landwirtschaftsbeamter, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein verliehen von Salzburger Gymnasium — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 212 K / h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte der neueren Zeit: Die Monarchie der Ed. Habsburg	5	Srbik Ritter v.	Wimmer
Historische Übungen für Mittelalter und Neuzeit	2	Redlich Oswald	Wimmer
Historische Übungen für Mittelalter I mit Übungen	5	Uhlirz Karl	Wimmer
Einleitung in die bildenden Künste	4	Strzygowski Josef	Wimmer
Kunstgeschichte Österreichs: Bildende Kunst und Kunstgewerbe	2	Strzygowski Josef	Wimmer
Archäologische Übungen für Kunstgeschichte	5	Strzygowski Josef	Wimmer
Geschichte der christlichen Kunst mit Berücksichtigung der Kunstgeographie	3	Frimmel Theodor	Wimmer
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Frimmel Theodor	Wimmer
Propädeutik für die Kunstgeschichte	1	v. Schlosser Julius	Wimmer
Geschichte der Wiener Gartenkunst	1	Eisler Max	Wimmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Winkelmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptstraße 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie des Menschen mit Demonstr. u. Übungen	3	Privatdoz. Dr. Kornfeld	Franz Winkelmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Preis 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

K.K. Universität Wien Quästur

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ne der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

me und Zuname des Studierenden:	Richard Winkelmayer
atsbürgerschaft:	Österreich.
burtsort und Kronland:	Zistersdorf, Ued. Österr.
uttersprache, Alter:	Deutsch, 1890
ligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
ohnung des Studierenden:	Wien, VI, Gumpendorferstr. 109/17
name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian, Tischlermeister Zistersdorf
me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lehrerbildungsanstalt

nnet ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an d. Lehrerbildungsanst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe d. Philosophie	4	a.ö. Prof. Dr. Meinong Ritt.	Winkelmayer
Interessen der bildend. Kunst in Europa	4	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Strzygowski Jos.	
Physiologische Pädagogik m. besond. Berücksichtig. der körp. Erziehg	2	Privatdoz. Reg. Rat Dr. Burgerstein Leo	

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	K h
Inskriptionsgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen .	K h

Wegen der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

Befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

1 K 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K.K. Universitäts-
Quästur

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Ohne Gebühr laut Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Arthur Winkler von Hermada
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Johann-Strauß-Gg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Winkler v. Hermada. Feldmarschall-L. d. R. IV. Johann-Strauß-Gg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie	5	Prof. Dr. E. Brückner	Dr. Arthur Winkler von Hermada
~~Studium~~	~~5~~	~~Hofrat Prof. Dr. Exner~~	
~~Ausgewählte Kapitel aus Physik~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Exner~~	
Stratigraphie des Mesozoikum	2	Dozent Dr. E. Spengler	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Hofrat Dr. G. Becke	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Prof. Dr. F. E. Suess	
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof. Dr. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Winkler
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fleißenfeld, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Cottagegasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Willibald, Hochschulprofessor XVIII. Cottagegasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis vom Staatsrealgymn. Wien I.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten d. bild. Kunst in Europa	4	Hofrat Dr. Strzygowsky	H. Winkler
Geschichte d. ital. Kunst im Zeitalter d. Renesf.	3	Prof. Dr. Dvořák M.	H. Winkler
Propädeutik d. Kunstgeschichte	3	Prof. Hofr. Dr. K. v. Schlosser Jul.	H. Winkler

Indexpkt.
5./XI 1924

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

H. Winkler

264

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ne der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

r- und Zuname des Studierenden:	Robert Winter
aatsbürgerschaft:	österr.
burtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
tterſprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
ligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
hnung des Studierenden:	Wien IX. Kolingasse 15
name, Stand und Wohnort ſeines Vaters:	Alfred, Bankier Wien IX. Kolingasse 15
me, Stand und Wohnort ſeines Vormundes:	
zeichnung der Lehranſtalt, an welcher der Studierende das letzte Semeſter zugebracht:	K.K. Akad. Gymn. Wien

ießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
nliehen von — unter dem — 19 — Z.

führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inſkription anſpricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorleſungen, welche der Studierende zu hören beabſichtigt.

Gegenſtand der Vorleſung	Wöchentliche Stundenzahl derſelben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterſchrift des Studierenden, zugleich Beſtätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. H. Schenk	
Analytische Chemie	2	Dr. Fraenkel	
Physik	5	Prof. H. Lecher	Robert Winter

Liquidierung der Quäſtur.

n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz	Bibliotheksbeitrag	K h
eit laut Beſcheid vom 19 , 3	Matrikel- und Stempelgebühr	" "
	Kollegiengeld	" "
	Zuſammen .	K h

K.K. Universitäts-Quäſtur Wien

265

Nachtrag

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Robert Winter
...aatsbürgerschaft:	österreichisch
...eburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
...uttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
...ohnung des Studierenden:	Wien IX. Kolingasse 15
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Bankier, Wien IX. Kolingasse 15
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Akademisches Gymnasium

...ießt ein / ...erliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganztägig	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Robert Winter

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...eit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...t 4 Heller

K. k. ... Quästur ... Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Winter
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Kolingasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Banquier, IX. Kolingasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Laboratorium	15	Oberstabsarzt Dozent Dr. E. Glaser	Robert Winter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

...ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch- ... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Winterholler
...aatsbürgerschaft:	Österreicher
...burtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
...uttersprache, Alter:	deutsch, 1882 geboren.
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kathol.
...ohnung des Studierenden:	IV Rienößlg. (früher Hechtengasse) No 1 Tür 10
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	III Gustav Winterholler Bürgermeister von Brünn
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der K. K. Universität Wien.

...ießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...erliehen von unter dem 19 3.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 24.878/15.226

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...eschichte der Philosophie	5	Stöhr	Phil. Friedrich Winterholler
...inleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
...hilosophische Übungen	2	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...freit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

...ket 4 Heller

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wipler
Staatsbürgerschaft:	deutsch-oesterreichische Staatsbg.
Geburtsort und Kronland:	Felixdorf (N.-Oe.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hôtel Steinböck, Schopenhauerstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Wipler, Oberpostmeister d.R. Graz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musik. Stilperioden	1	Dr. G. Adler	Richard Wipler
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. G. Adler	
Geschichte der Oper	2½	Dr. Dietz	
Geschichte der Oper bis Gluck	1	Dr. Wellesz	
die Entwicklung d. Musik n. Wagner	1	Dr. Wellesz.	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Dr. Fischer	
Neumennotation des 15. u. 16. Jahrhdts	2	Dr. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

269

Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Wittek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Izl. bürgerliche Wohnung im Hause
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Wittek Bezirksschulinspektor Jägerndorf, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura a. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der ~~älter~~. deutschen Literatur in der Zeit der älter. Romantik	3	Brecht	Bruno Wittek
Einführung in d. Studium des älteren Neuhochdeutschen	2	Jellinek	
Das Zeitalter Perikles u. Popes	3	Luick	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BTV.)

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Archiv

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Witthalm
Staatsbürgerschaft:	D.-öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 9. II. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Spengergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	R. Pfeifer, Bürgerschullehrer, Wien V., Embelgasse 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III. Sem. phil. Fak. d. k. k. Univ. Wien.
Genießt ein Univ. Jubelfeier verliehen von Magistrat oder Staat Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h unter dem 19. II. 1918. Z. 1612/18.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 48 pol.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	Vorlesungsbestätigung
Seminar f. deutsche Philologie. (Ältere Abteilung.)	2	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	
Romantik.	3	o. ö. Prof. Dr. Brecht	
Deutsche Lyrik an der Wende des 19. u. 20. Jahrhunderts.	2	o. ö. Prof. Dr. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie. (Neuere Abteilung.)	2	o. ö. Prof. Dr. Brecht	
Politische Geschichte Österreichs	3	o. ö. Prof. Dr. Dopsch	
Übungen zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr. Dopsch	
Hygienische Pädagogik.	2	Priv. Doz. Dr. Burgerstein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 12. Nov. 1918, Z. 364.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wittibschlager
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leonfelden, Ober-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Sigmundsgasse 7 II Stock Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hutmacher Linz a/D, Baumbachstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Linz a/D
Genießt ein landschaftliches Akademie verliehen von der k. k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2	Dr. Gomper H.	Hans Wittibschlager
Geschichte des lat. Stiles	3	Dr. Hauler Ed.	
Geschichte der lat. Sprache	3	Dr. Kretschmer P.	
Geschichte der griech. Literatur	5	Dr. Schenkl H.	
Ciceros Briefwechsel	3	Dr. Prinz Karl	
Sallusts Historien	2	Dr. Hauler Ed.	
Sturm und Drang	4	Dr. Castle Ed.	
Erklärung der Germania d. Tacitus	2	Dr. Much Rud.	
phil. Proseminar, lat. Stilübungen Untere Stufe	2	Dr. Prinz Karl	
phil. Proseminar, deutsch-griech. I	1	Dr. Mras Karl	
franz. Proseminar Unterer Kurs.	2	Dr. Rieder Gust.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/X 1918, Z. 365

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Wittner (Vittner)
Staatsbürgerschaft:	früher: österr. die d.ö. anstrebend
Geburtsort und Kronland:	Herța, Rumänien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Schottengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Dr. med., Bahnoberarzt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zt. Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der ~~Geschichte der~~ Philosophie	4	Prof. ~~Müller~~ Reininger	
Deutsche Romantik	3	Prof. Brecht	Victor Wittner
Lyrik des XIX. /XX. Jahrhunderts	2		
Proseminar: Göthes Faust II.	2	Prof. Arnold	
Allgem. Musikgeschichte	2	Doz. Schiffer	
Sturm und Drang	4	Prof. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Wiznitzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waschkoutz, Buk.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Seideng. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Leib, Gutsbesitzer Suczawa, Buk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Erkenntnistheorie	2	Kraft	
Geschichte d. 19. Jhdt.	3	Pribram	
Übungen in d. neuere Geschichte	2	"	
Historisches Seminar	2	Fournier	
Politische und soziale Bewegungen in Russland	3	Übersberger	
Geschichte d. Staatsanschauungen d. Neuzeit	3	Bibl	
Volkswirtschaftliche Übungen	~~1~~	~~Grünberg~~	
Bedeutung d. Geschlechtskrankheiten	~~1~~	~~Oppenheim~~	

Aron Wiznitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Wlczek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Anastasius Grüngasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kaufmann Mähr.-Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Mähr.-Weisskirchen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie der pflanzlichen und tierischen Rohstoffe	4 stündig	Prof. Dr Jacques Pollak	Emanuel Wlczek
Nachtrag.			
Chemische Übungen für Anfänger	halbtäg.	Prof. Dr Wilhelm Schlenk	
Experimentalphysik für Lehramts-kandidaten und Mediziner	5	Prof. Dr Ernst Lecher	
Geschichte der Philosophie, Altertum und Mittelalter	5	Prof. Dr Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

275

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...me der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Thrassybulos Wlissidis
Staatsbürgerschaft:	Griechenland
Geburtsort und Kronland:	Naxos - Griechenland
Muttersprache, Alter:	griechisch - 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalis
Wohnung des Studierenden:	XVIII Weinhauserg 5/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stylianos, Prister, Athen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Hofr. Prof. Dr A. Molisch	
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheim. Pflanzen	3	Prof. Dr Fried Vierhapper	
Botanische Exkursionen	1	" "	
Anpassung und Vererbung	1	Prof. Dr Osw. Richter	
Die Transpiration der Pflanzen	2	Prof. Dr Alf. Burgerstein	
		Wien 1 Oktober	Dr Thr. Wlissidis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

...ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden:	Dr. Thrassybulos Wlissidis
...aatsbürgerschaft:	Griechenland
...burtsort und Kronland:	Naxos - Griechenland
...uttersprache, Alter:	griechische
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalis
...ohnung des Studierenden:	XVIII Weinhauserg 5/4
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stylianos, Priester, Athen
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	wiener Universität

...nießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...verliehen von unter dem 19 Z.

...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wiss. Arbeiten	10	Hofr. Prof. A. Molinier	
		4/11/18.	Dr. Wlissidis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wödl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII./2 Hernalserhauptstrasse 64
Vor-, Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wödl, Oberkontrollor d. öst. Eisenbahn-Gesellschaft, Wien, XVII./2 Hernalserhauptstrasse 64
Vor-, Zuname, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Privatgymnasium Wien, XVII.

Hat ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altchristlichen Literatur	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Zammiller	Franz Wödl
Geschichte der christlichen Literatur von der Reformation bis auf Gegenwart	5	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Kraft	
Deutsche Geschichte (II. Teil)	2	o. ö. Prof. Dr. Robert F. Arnold	
Altes und Neues Testament	4	o. ö. Prof. Dr. Eduard Lohr	
Römische Geschichte II. Teil	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Adolf Zinner	
Geschichte des Mittelalters (Fortsetzung)	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Siegmund Riezler	
Politische Geschichte Österreichs	3	o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Geschichte der Philosophie des Altertums u. Mittelalters	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Hofler	
Philosophie der Griechen	2	Privatdozent Dr. Friedrich Jodl	
[illegible]	18	Lehrer Ehrlich Lektor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Leiter der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

E. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Nr. 1)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wödl
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. 12, Dornbacherstr. 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wödl, Bb. Kont. d. öst. ung. Bk., selbe Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ist der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[K. k.] Staats-Realgym. XVII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gothische u. althochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. M. Jellinek	Franz Wödl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Wohl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italien 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Brünnlbadg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignazio Wohl, Kaufmann gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Elvira Wohl pivr. Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgesch. d. Renaissance	3	Dvorak	Hugo Wohl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wohnoütka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Favoritenstrasse 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten d. bild. Kunst in Europa	4	Hofr. Dr. Josef Strzygowski	
Geschichte d. ital. Kunst im Zeitalter d. Renaiss.	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthist. Übungen	2	"	
Geschichte d. gr. Kunst v. Ende d. 5. Jhdr. Chr. bis Augustus	3	Hofr. Dr. Emil Reisch	
Darstellgen. d. trai. Sagenkreises i. d. K. d. 6. u. 5. Jhd.	1	"	
Archäolog. Fragen im Anschluss an neuere Literatur	2	Prof. Dr. Em. Löwy	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ. Staats- Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hauptstraße 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Wien IX. Berg. 29 Redakteur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdt. Literatur	5	Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Bradt	
Geschichte des XIX. Jahrhunderts	3	Redlich	
Einleitung in die bild. Kunst	4	Strzygowski	
Philosophie der Griechen	2	Gomperz	
Die Kunst des XIX. Jahrhunderts	2	Eder	

Engl. Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom – 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale (Nachtrag)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hauptstr. 68/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Redakteur Wien IX. Berggasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	3	Brecht	Friedrich Wolf
Deutsche Lyrik	2	Brecht	
Musikal. Entw.-Geschichte	2	Lach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

283

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Wolf Friedrich
...aatsbürgerschaft:	ungarisch
...eburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
...uttersprache, Alter:	deutsch 19 J
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C
...ohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 48
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Geschäftsleiter Wien VIII
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzh. Rainer Realg. Wien II.
...nießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Erzh. Rainer Rg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u Ethik	4	Höfler	Friedrich Wolf
Diff u Integralrechnung	5	Furtwängler	
Übungen zur Diff u. Integralrechnung	1	Furtwängler	
Math Proseminar	1	Furtwängler	
Synth. Geometrie	4	Kohn	
Übungen zur synth. Geometrie	1	Kohn	
Nichteukl. Geometrie	2	Kohn	
Exper. Physik	5	Lecher	
Darst. Geometrie	3	Groß.	

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...freit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...stet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Friedrich
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Geschäftsleiter Wien VIII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzh. Rainer Realg. Wien VI

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des K. K. Erzh. Rainer Rg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Astronomische Geographie	2	Oppenheim	Friedrich Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur

285

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachinskription

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Wolf
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philol. Prosem.: Deutsch-griech. Abt. 2. Kurs	1	Priv. Doz. Dr. Karl Kraus	Julius Wolf
	1	Hauler	
	1	Schenkl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien Ia

Kostet 4 Heller.

286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

...m deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...r akademischen Behörden sind ermäch... ...nale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...und Zuname des Studierenden:	Wolf Julius
...sbürgerschaft:	österr.
...tsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
...rsprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
...ion, welchen Ritus oder Konfession:	alt-katholisch
...nung des Studierenden:	Wien, XVIII. Leitermayergasse 43.
...me, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
..., Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Wolf, Wien, 18. Leitermayergasse 43.
...chnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium, Wien XVIII.
...t ein ...ehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...rung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...matrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alexis Historien	2	Prof. Dr. Hauler Edmund	Julius Wolf
Geschichte der lateinischen Sprache	3	Prof. Dr. Kretschmer Paul	Julius Wolf
Geschichte der griechischen Literatur I.	5	Prof. Dr. Schenkl Heinrich	Julius Wolf
Ciceros Briefwechsel	3	Prof. Dr. Pring Karl	Julius Wolf
Platos Phaedrus	2	Privatdoz. Dr. Mras Karl	Julius Wolf

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...t laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

...4 Heller

287

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftali Rolf
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	II, Flossg 7/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lizer Lieber, Kaufm. Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax	4	Prof. Dr. Karl R. v. Ettmayer	Naftali Rolf
Einführung in Dante	1	Dr. Elise Richter	Naftali Rolf
Die äussere Geschichte der franz. Spr.	1	Dr. J. Brüch	Naftali Rolf
Sallusts Historien	2	Prof. Dr. E. Hauler	Naftali Rolf
Philolog. Prosem.: Lat. Stilübungen	2	Prof. Dr. Karl Prinz	Naftali Rolf
Französisches Proseminar	2	Lekt. Dr. Gustav Rieder	Naftali Rolf
Italienisches Proseminar	2	Lekt. Prof. Dr. G. P. Parentin	Naftali Rolf
Geschichte der lat. Sprache	3	Prof. Dr. Paul Kretschmer	Naftali Rolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Durch nachträgliche Eintragung der fehlenden Dokumente.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing Ludwig Wolf
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Rörsasrentmárton Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. ref.
Wohnung des Studierenden:	III. Matthäusg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Landwirt, Csinkota
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exhibitorium des Philosophie	5	Hofler	
Wissenschaftliche Arbeiten		Schlenk	
		5/II 1919.	
		E. Oberkummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Innsbruck Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Wolfgang
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI Zwanzigerstraße 51 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Bauer Stadtarzt Iglau 2 Pfarrgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof. Hatschek	
Experimentalphysik	5	Prof. Lechner	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Pertsch	
~~Allgemeine Botanik~~		~~Prof. Molisch~~	
Anorganische Chemie	5	~~Lehrer~~ Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurel Wolfram
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 16. Oktober 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Bez. Barmherzigengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel, k. u. k. Rittmeister a. D. Wien 3. Bez. Barmherzigengasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das letzte bestätigte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur vom dreißigjähr. Krieg bis Gottsched	5	Dr. Walther Brecht	Aurel Wolfram
Geschichte d. altdeutschen Literatur	5	Dr. Josef Seemüller	
Sturm und Drang	4	Dr. Eduard Castle	
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit	2	Dr. Oswald Redlich	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie.	4	Dr. Robert Reininger	
	3	Redlich	
	4	Jerusalem	
	3	Brecht	
	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurel Wolfram
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16. Oktober 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Barmherzigengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel, Wien, 3. Barmherzigengasse 11 K. u. K. Rittmeister a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Letztes bestätigtes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Hofr. Dr. Oswald Redlich	Aurel Wolfram
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Prof. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur in d. Zeit der ält. Romantik.	3	Prof. Dr. Walther Brecht	Aurel Wolfram
Deutsche Lyrik an der Wende des 19 u. 20. Jhdts.	2	Prof. Dr. Walther Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Wolheim
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Taborstraße 11 B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arthur Wolheim, Beamter, II Taborstraße 11 B
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien philos. Fakultät
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikrochemie	3	Prof. Wasicky	Arnold Wolheim
Pharmakognosie f. Pharmaz.	5	Prof. Wasicky	Arnold Wolheim
Chem. Übungen f. Pharmaz	15	Prof. Herzig	Arnold Wolheim
Chem. Übungen f. Pharmaz. Lab. Jahr	15	Prof. Herzig	Arnold Wolheim

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts- Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wollautschnigg Julius
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreiche
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 12 April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 16 Sandleitung 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Wollautschnigg pen. Konduktor St. Veit a/d Glan Klag Vorst 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführung in Dante~~	~~1~~	~~Prof. Ettmayer~~	~~[illegible]~~
Einführung in Dante	1	Prof. Richter Elise	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Prof. Brecht	
Übungen zur Geschichte des Sturm (Seminar)	2	Prof. Brecht	
Sturm und Drang	4	Prof. Castle	
Lyrik	2	Prof. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

...d um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermächtigt, ...Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...e und Zuname des Studierenden:	Erich Wollner
...atsbürgerschaft:	Deutsch-österreichisch
...urtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
...tersprache, Alter:	Deutsch, 23 ¼ Jahre
...gion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...nung des Studierenden:	Wien IV. Schwarzenbergg. 2
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Mutter Wien IV. Schwarzenbergg. 2
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
...ßt ein ...liehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Crustacea ...	5	Hofr. C. Grobben	Erich Wollner
Spezielle Zoologie: Reptilien, Vögel	2	Prof. F. Werner	Erich Wollner
Parasiten	2	Prof. F. Vejdovský	Erich Wollner
Systematische Botanik	5	Hofr. R. v. Wettstein	Erich Wollner

Liquidierung der Quästur.

...er Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

...laut Bescheid vom 19 , Z.

...heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Horeik
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, oösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Werkmann Linz, Jubiläumstr. 165
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—"—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Literatur	5	Schenkl	Horeik
Geschichte des latein. Stiles	3	Hauler	
Sallusts Historien	2	Hauler	
Ciceros Briefwechsel	3	Prinz	
Senecas Phaedra	2	Prinz	
Philosophie der Griechen	2	Dr Gomperz	
Geschichte der lat. Sprache	3	Dr Kretschmer	
Sturm u. Drang	4	Dr Castle	
Lat. Stilübungen, Unterstufe phil. Proseminar	2	Dr Prinz	
phil. Proseminar Herodot VI.	1	Dr Schenkl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Honcik
Staatsbürgerschaft:	deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Wels, öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzg 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Werkmann Linz, Jubiläumsstr 165
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreiferenznis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
phil. Proseminar Deutsch-griech. Stilübungen O.St.	1	Dr Schenkl	Honcik
deutsches Proseminar Goethes Faust II.	2	Dr Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wirth
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großväterlich
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeit der bildenden Kunst	4	Strzygowski	
Bildende Kunst in Westeuropa. Mittelalter.	2	"	
Einführung in kunsthist. Arbeiten	2	"	Otto Wirth
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Schlosser	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Die Kunst des XIX. Jahrhunderts	2	Fischer	
Geschichte der ital. Kunst in der Renaissance	3	Dvořák	
Ikonografie	2	Frauberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1298

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gane der akademischen Behörden sind ermächt... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz. Woschalik.
Staatsbürgerschaft:	n. österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Breitenfurtergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Oberzollcontrollor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik f. Hörer d. Hum.	5	Prof. Dr. Lecher	Woschalik.
Anorganische Chem.	5	Prof. Dr. Schlenk	Woschalik.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wolke
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Spital f. verw. Krieger. Wien VIII. Am Steinhof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl W., k.k. Gymnasialdirektor Wien VI/1, Marottingerg. 69/7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. lat. Stils	3	o.ö. Pr. G. Hauler	Friedrich Wolke
Sallusts Historien.	2	"	
Griechische Mythen.	4	o.ö. Pr. L. Radermacher	
Gesch. d. griech. Literatur I.	5	o.ö. Pr. H. Schenkl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

300

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Wühr
Staatsbürgerschaft:	d. öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch/ 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Mondscheingasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Wühr, Portier d. Nationalbank, VII. Mondscheingasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~k.k.~~ Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Lehramts-Kandidaten	6	Kohlrausch	
Mechanik	5	Jäger	
Didaktik des math. Mittelschulunterr. (nichts.)	1	Höfler	Peter Wühr
Allgemeine Mineralogie	5	Tertsch	
Kurs am math. Seminar: Darstellende Geometrie	3	Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Leo Wulkan
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neudorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Favoritenstraße, 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Privatbeamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5.	Prof. Stöhr.	Wulkan
Philosophie der Griechen	2	Prof. Gomperz ~~Reininger~~	
Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

302

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Zaccaria
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Thurngasse 15/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe Zaccaria, Polizeibeamter Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitas Wien, Romanicum 1913-14
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel aus der franz. Syntax	4	Dr. Ettmayer	
Geschichte der deutschen Literatur vom 30-jähr. Krieg bis Gottsched	5	Dr. Brecht	
Sturm und Drang	4	Dr. Castle	
Altfranzösisch auf Grund des Alexiusliedes	2	Dr. Richter	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abt.)	2	Dr. Brecht	
Syntaktisch-stilistische Übungen (Seminar)	2	Dr. Ettmayer	G. Zaccaria
Englische Sprache	2	Mac Callum	
Kurs für dialektische Aussprache	2	O. Lewinsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-

Z

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Teodat Zahajkiewicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Stüwerstrasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	⁄ ⁄
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⁄ ⁄
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ⁄ verliehen von ⁄ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ⁄ K h unter dem ⁄ 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten der bildenden Kunst in Europa	4.	Hofrat Prof. Dr. J. Strzygowski.	Zahajkiewicz
Kunsthistorisches Seminar: Bildende Kunst und weltliche Macht	2		
Arbeiten u. Übungen für Vorgeschrittene im Kunsthistorischen Institut.	5		
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dr. M. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2		
Propädeutik der Kunstgeschichte (Formenlehre)	1.	Hofrat Prof. Dr. J. R. v. Schlosser	
Geschichte der griechischen Kunst vom Ende des V. Jh. v. Chr. mit ausgewählten Epochen	3.	Hofrat Prof. Dr. E. Reisch.	
Darstellungen der antiken Sagenkreise in d. Kunst des 6. u. 5. Jh. v. Chr.	1.		
Archäologisches Seminar: Erklärung hellenistischer u. römischer Bildwerke	2		Sonder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur

304

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angelo Zancanella
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Borgo – Tirol
Muttersprache, Alter:	ital. 28 Jhre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I Kurrentg. 6/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef k. u. k. Gend. Bez. Komm. i. P. Molina b. Cavalese Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnas. Reifezgs

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	v. Escherich	Zancanella
Proseminar für Mathematik	1	v. Escherich	Zancanella
Elementarmathematik	1	v. Escherich	Zancanella
Einl. in die synthet. Geometrie	4	J. Kohn	Zancanella
Übungen z. d. Vorl.	1	J. Kohn	Zancanella
Darstellende Geometrie	3	W. Groß	Zancanella
Mechanik	5	J. Jäger	Zancanella
Einf. in die mathem. Statistik	3	E. Blaschke	Zancanella
Didaktik des mathem. Unterr.	1	Höfler	Zancanella

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Jakob Zangen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rozwadow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	II Obere Donaustr 43/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reifla Zangen Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialmatura in Bielitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosoph.	4	Jerusalem	
Anorg. Chemie	5	Schlenk	
Anpassung und Vererbung	1	Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zappe Franz
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Lassing N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Semperstr. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat v. Escherich	
Sem. f. Mathem.	1		
Ausgewählte Kapitel der Funktionentheorie	5	Prof. Wirtinger	
Einleitung in die synthetische Geom.	4	Prof. Dr. G. Kohn	
Übungen dazu	1		
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Zarwanitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kalusz, Gali
Muttersprache, Alter:	Hebräisch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Khung. 22/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Majer, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	im V Sem.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: im V Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Hofrat Dr. Höfler Alois	
Die Literatur der Bibel	2	Dozent Dr. Torczyner Harry	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Reininger Robert	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Dozent Dr. Kraft Viktor	
Psychologie der Gefühle	2	Doz. Dr. Kornfeld Sigmund	
Stenographie: Kortbildungslehre	1	KK. B. S. Insp. Jahne Josef	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachinskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Zarwanitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kalusz, Galiz.
Muttersprache, Alter:	hebr. 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Khung. 22/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Majer, Gutspächter, Kalusz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Gedichte	3	Prof. Dr. Rudolf Geyer	Nuchim Zarwanitzer
Vergleichende Syntax der semit. Sprachen	2	"	
Ägyptisch	2	Prof. Dr. Junker Herm.	
Philosophische Übungen	2	Prof. Dr. Jerusalem Wilhelm	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe d. Philosophie	4	Prof. Dr. Robert Reininger	
Pädagogisches Seminar	1	Prof. Dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur Wien In

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Augustin Zbiral
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28. August 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stadtplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zbiral, Hutgeschäft, Klosterneuburg, Stadtplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten der bildenden Kunst in Europa	4	Hofrat Dr. Josef Strzygowski	Dr. Augustin Zbiral
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance.	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Prof. Hofr. Dr. Julius v. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Idiarsky.
Staatsbürgerschaft:	deutsch-oesterreichischer.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Kr. Alszeile 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Bezirksschulinspektor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Stiftgymnasium, St. Paul.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrech.	5	Dr. Furtwängler.	Idiarsky 1901.
Uebungen zur "	1	"	Idiarsky 1901.
Elementarmathematik.	1	Dr. Escherich.	Idiarsky 1901.
Beobachtungstatsachen d. Gezeiten	1	Dr. Desant.	Idiarsky 1901.
Versuche zur Meteorologie.	1	Dr. Schmidt.	Idiarsky 1901.
Politische Geographie.	3	Dr. Oberhummer.	Idiarsky 1901.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur in Wien

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zech
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Sparkassaplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Stockerau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thüringen und Franken	4	Prof. Dr. Loserth	L
Literatur d. Altdeutschen Kunstepik	4	Prof. Dr. J. Strzygowski	Zech
Philosophie der Griechen	2	Privatd. Dr. Gomperz	Dr. G.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Gechner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VII. Seidengasse 45, T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Sektionschef
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. München
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Staatsgymn. i. Leoben

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Heldensage	2	Jellinek	Hubert Gechner
polit. Gesch. Österreichs	3	Dopsch	
Gesch. d. Mittelalters	3	Redlich	
Süd- u. Ostasien u. Ber. d. Mittelalt.	2	v. Mzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 24. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zeitlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grünburg, Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dr	Ludwig
Kunsthistorische Übungen	2	Max Dvořák	Zeitlinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universität Quästur

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Zeleny
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. B. Mariahilfergürtel 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Wien, XV. B, Mariahilfergürtel 3 Wäschekonfektionär
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Ottokar Zeleny
Politische Geographie	3	Dr. Eugen Oberhummer	
Geschichte des Mittelalters (Fortsetzung)	3	Dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar (Abtlg f. Gesch. des Mittelalters)	2		
Geschichte Italiens bis auf Sulla u. Caesar	3	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Geschichte der deutschen Literatur ~~vom 30 jähr. Krieg bis Gottsched~~	3	Dr. Walther Brecht	
" " ~~Seminar für deutsche Philologie (neuere Abtlg)~~	~~2~~		
Deutsche Lyrik	2	Dr. Walther Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zemen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Zieglergasse 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Josef Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur vom Dreißigjährigen Kriege bis auf Gottsched	5	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht	

K. Zemen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zemen
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Altsächsische	2	Dr. Richard v. Kralik	
Rumänisch I	2	Dr. Alice Scarlatescu	
Tschechisch II	1	Dr. Jaroslav Sedmera	
Französisches Proseminar Oberer Kurs	2	Dr. Gustav Rieder	
Englisches Proseminar Unterkurs	2	Dr. Hermann Pesta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zemen
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~o. ö. Prof. Dr. Karl Luick~~			
Das Leitalter Drydens und Popes	3	o. ö. Prof. Dr.	
Erklärung ausgewählter Chaucer-Texte	2	Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Zeppelzauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Herbststr. 38. II. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Zeppelzauer, k. k. Postunterbeamter Wien, XVI. Herbststr. 38. II. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~o. ö. Prof. Kohn Gustav~~			
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	o. ö. Prof. Kohn Gustav	Zeppelzauer
Übungen hiezu	1	"	
Experimentalphysik f. Lehr. Kand.	5	o. ö. Prof. Lecher Ernst	
Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Furtwängler Ph.	
Übungen hiezu	1	"	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Reininger Rob.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

319

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Leppelbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien · Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lerchenfelderstr. 38 II. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Leppelbauer Postamtsbeamter VII. Lerchenfelderstr. 38 II. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. Jerusalem 4 Uhr.	
Seminar für Diss. s. Intzg.	1	Prof. Heinrich	
Proseminar I	1	"	
Darstellende Geometrie kurz vor mündl. Rigorosum.	3	Prof. Sauer	
Astronomische Ortsbestimmung	2	Prof. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Žerjav
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hohenthal bei Assling in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Žerjav, Wirtschaftsbesitzer in Assling No 80
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Alfons Dopsch	Gregor Žerjav
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Prof. Alfred. Fr. Pribram	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof. Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

321

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ziegler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eibenschitz Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k.
Wohnung des Studierenden:	Bezirksgericht Penzing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ziegler, Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Schenk	Ziegler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (RY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ziegler
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Eisendorf, Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kriegsspital Grinzing Wien XIX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ziegler, Eisendorf, Deutschböhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ./. unter dem ./. 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Analyse	ergtg.	Prof. Dr. Schlenk	[signature]
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wassicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag ..... K ..... h

Inskriptionsgebühr ..... K ..... h

Kollegiengeld ..... K ..... h

Zusammen ..... K ..... h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

323

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Ziffer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Biala in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 8. Oktober 1901: 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Untere Weißgärberstraße 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Ziffer k.k. Postoberoffizial in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealschule in Wien III.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..., K h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung über die Ablegung der Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung für Anfänger (Kunstgesch.)	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski	Erwin Ziffer
Englisches Proseminar: 1. Kurs: Lektüre moderner Autoren u. gramm. Übungen	3	Dr. Hermann Pestal	Erwin Ziffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

324

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tiffer
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 15. Jänner 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Paradeisgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. U. Dr Josef Tiffer, Gießhübl N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ph. Fakultät der Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lab. Takt f. chemische Übungen		Dr Wegscheider	Josef Tiffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ziffer
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 15. Jänner 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Paracelsusgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	U. M. Dr Josef Ziffer Giesshübl N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Thl. Fakultät d. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Hörer d. Philosophie	ganztägig	Dr Wegscheider	Josef Ziffer
Phasenlehre	2	Dr Emil Abel	
Radioaktivität	3	Dr Stefan Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universi...

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 7 (15) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Edgar Zilsel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jhre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Zilsel, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Hofr. Prof. Exner	Dr. E. Zilsel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur in Wien

327

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zimmerl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Lerchenfelderstraße 158.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Exekutionsamtsoberoffizial, Wien, VIII., Lerchenfelderstr. 158.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reformrealgymnasium in Wien, VIII., Albertgasse.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der lateinischen Sprache	3	o. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Einführung in die Märchenforschung	1	o. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	o. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Philolog. Proseminar: Auswahl aus Ovids Metamorphosen	1	o. ö. Prof. Dr. Edmund Hauler	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen, Unterstufe	2	o. ö. Prof. Dr. Karl Prinz	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Seemüller	Zimmerl
Heldensage	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	Leopold
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische und altdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Ausgewählte Kapitel aus der französischen Syntax	4	o. ö. Prof. Dr. Karl Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

328

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Einlragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zimmermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	St. Georgen am Ybbsfelde-N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Karl Meißlstr 12/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Testierter Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im chem. Laboratorium f. Anfänger	15	Prof. Dr. R. Wegscheider	Ernst Zimmermann
Pharmakognosie	5	Dozent Dr. R. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (BY.)

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zimmer Roman
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Langenlois Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zimmer, Langenlois Schuhhandlung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis über Chemie Botanik & Physik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr Wasicky	Zimmer Roman

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (AT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zimmer Roman
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Langenlois, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Spitalgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zimmer, Langenlois Schriftmanderung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis über Physik Botanik und Chemie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Mikrochemie der w. Pflanzenstoffe	3	Dr K Vasicky	Roman Zimmer
Anatom. Praktikum als Einführung für die pharmakogn. Übungen	3	Dr K Vasicky Dr Wiesner	
Grundzüge der Mineralstoff. Therapie	1	Dr Schütz	
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof Dr Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

331

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zinnöcker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV, Clementinengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Bk. Cassier, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Prof. Obermaier	Friedrich Zinnöcker
Geogr. Seminar			
Allgem. Geographie III.	5	Prof. Penck	
Geolog. Übersicht d. Erdoberfl.	5	„ Suess	
Mathem. Geogr. Übungen	2	„ Lorenz	
Politische Geschichte Österreichs	3	„ Loserth	
Geschichte d. Philosophie	5	„ Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zinnögger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XV, Klementinengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, kk. Kassier, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	o. ö. Prof. Redlich	Friedr. Zinnögger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ... Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Zissler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dürnkrut, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 26. Jan. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Maynollogasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Z., Hausbesitzer, Dürnkrut 106 N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Literatur v. Alexander	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	a. o. Prof. Dr. Robert Reininger	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur von 30j. Krieg bis auf Gottsched	5	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Brecht	
Staatenkunde	2	o. ö. Prof. Dr. Georg Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotisch und altgermanische Übungen	2	"	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethe, Faust II. Teil	2	a. o. Prof. Dr. Robert F. Arnold	
Übungen über Lessing	4	a. o. Prof. Dr. Eduard Castle	
Übungen im Lessing-Archiv	1	"	
~~Altnordische Übungen~~	2	~~o. ö. Prof. Dr. Rudolf~~ Much	

Georg Zissler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

334

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Zitkovszky von Szemeszova und Szochorad, Konsul i.P.
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, h.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freiung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Konsularakademie absolviert.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Philosophie. Altertum u. Mittelalter	5 st.	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Zitkovszky
Einführung in die Probleme der Philosophie	4 st.	Prof. Dr. Robert Reininger	Zitkovszky
Philosophie der Griechen	2 st.	Prof. Dr. H. Gomperz	Zitkovszky
Geschichte der griechischen Kunst	3 st.	Hofr. Prof. Dr. E. Reisch	Zitkovszky
Darstellungen des trojanischen Sagenkreises i.d. Kunst	1 st.	" "	Zitkovszky
Archäologisches Seminar	2 st.	" "	Zitkovszky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Zithovszky von Szemessova u. Szochorad, Kuk. Konsul i. Diep.
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, h. B.
Wohnung des Studierenden:	I. Freiung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kuk. Konsularakademie absolviert

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten der bildenden Kunst in Europa	4	Hofrat Prof. Dr. Strzygowski	Zithovszky
Geschichte der ital. Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dr. Dvořák	Zithovszky
Propädeutik der Kunstgeschichte (Formenlehre)	1	Hofrat Prof. Dr. Schlosser	Zithovszky
Kunsthistorische Übungen	2	"	Zithovszky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

336

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: ~~Sreto~~	Sreto Živković
Staatsbürgerschaft:	Kön. Kroatien u. Slawonien
Geburtsort und Kronland:	Osyek, Slawonien
Muttersprache, Alter:	serbische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalische
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Emilie Živković, Osyek III. Slawonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Živković, Fuhrmann Osyek, Bannagasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein Michajlo Pajić verliehen von Serb. orthod. Kirchen- u. Volksfonden	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem August 1914 Z. 111/216
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index lectionum (Nr 174)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Seemüller	
Sturm und Drang	4	Castle	
Einführung in d. Studium des älteren Neuhochd.	2	Jellonek	
Deut. Proseminar: Goethes Faust II. Teil	2	Arnold	
Einführung in die slav. Philologie	2	Resetar	Sreto Živković
Vergleichende Formenlehre	1		
Geschichte d. ser. Literatur im 18. Jh.	2		
Seminar für slav. Philologie (Südslav. Abteil.)	2	Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universität in Quästur Wien

337

Kostet 4 Heller

...n deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ... der akademischen Behörden sind ermächtigt, ...ionale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ilgmail
...tsbürgerschaft:	Deutsch österreich
...rtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
...tersprache, Alter:	Deutsch, 35 J.
...gion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
...hnung des Studierenden:	Wien, VII., Neustiftgasse 10.
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Techn. Hochschule in Wien.
...liest ein / ...erliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung a. d. Techn. Hochsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat v. Escherich	—
Ausgew. Kap. aus der Funktionentheorie	5	Hofrat Wirtinger	—
Experimentalphysik	5	Hofrat Exner	—
Sphärische Astronomie	4	Prof. Hepperger	Heinrich Ilgmail
Einleitung in die Philosophie	4	Rep.-Rat Thusalem	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb — befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zlousić P. Ludwig
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzeg.
Geburtsort und Kronland:	Vareš (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	kroatisch 1.895. gb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4., I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Joseph
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Prof. dr. G. Ritt. v. Escherich	Zlousić P. Ludwig
Proseminar f. Mathematik	+ 1		
Elementarmathematik	+ 1		
Einleitung in die synth. Geometrie	4	Prof. dr. G. Kohn	
Uebungen zu dieser Vorlesung	+ 1		
Experimentalphysik	5	Prof. dr. Franz Exner	
Theor. und physik. Chemie, I. Th.	5	Prof. dr. Rud. Wegscheider	
Psychologie und Ethik	4	Prof. dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Töchler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Knihinin-Kolonie b. Stanislau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang., A. C.
Wohnung des Studierenden:	7. Bez. Kenyongasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Dr. evang. Pfarrer, Stanislau, Franz-Josephstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Großherzgl. Badische Universität in Freiburg, Baden.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des kgl. preuss. Gymnasiums in Oels, preuss. Schlesien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des XIX. Jahrhunderts	3.	Prof. Dr. Tribram	Paul Töchler.
Übungen in der neueren Geschichte	2	Prof. Dr. Tribram	Paul Töchler
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Wilhelm Bauer. Tribram	Paul Töchler.
Geschichte der jüngsten Vergangenheit für das als Grundlage für das Verständnis d. Gegenwart.	3.	Prof. Dr. Kretschmar	Paul Töchler.
Geschichte der altdeutschen Literatur	5.	Prof. Hofr. Dr. Seemüller	Paul Töchler
Historisches Seminar, Abt. für neuere Geschichte	2	Prof. Hofr. Dr. Fournier	Paul Töchler.
Proseminar für deutsche Philologie, Goethe, Faust II.	2	Prof. Dr. Arnold.	Paul Töchler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ritt. Zohár v. Horstenegg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italien., 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1, Lerchenfelderstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Senatspräsident Wien, VIII/1 Lerchenfelderstr. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofr. v. E. R.	Josef Ritt. Zohár v. Horstenegg
Seminar für Mathem.	1	Hofr. Dr. Gust. R. v. Escherich	
Mechanik	5	Hofr. Dr. Gust. Jäger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Univ. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. (942) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Zorek.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVI., Wilhelminenstraße 147.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Zorek, Arzt, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhistorischen Institut.	2	Dr. G. Adler.	
Vorlesung über Musikwissenschaft.	2 publice.	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

K. K. Universitäts-Quästur

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zucker,
Staatsbürgerschaft:	ungarisch,
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Fix. Hauptstr. 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Privatbeamter, ditto,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Wien XIX.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	~~5~~	~~Dr. Hatschek~~	Ernst Zucker
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten u. Mediziner	5	Dr. Lecher	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zucker
Staatsbürgerschaft:	ungarisch,
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döbl. Hauptstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Privatbeamter, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Wien XIX.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Übungen.	2	Dr. Jerusalem	Ernst Zucker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zucker
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IIIx. Löbl.-Hauptstr. 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Privatbeamter dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsrealschule Wien IIIx.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	5	Dr. Kras	Ernst Zucker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

345

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zuckerkandl Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	I. Opernbergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Zuckerkandl, Generaldirektor, Berlin-Grunewald, Delbrückstrasse 4 a)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie der Arzneimittelsynthese	1	Fränkel S.	Fritz Zuckerkandl
Anleitung zu wissenschaftlich chemischen Untersuchungen	8stg.	Schlenk W.	
Über Alkaloide	2	Herzig J.	
Hydroaromatische Verbindungen	1	Zemplén	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Wien

Kostet 4 Heller

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Zuckerkandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Reichsratstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. Otto Zuckerkandl, Wien I. Reichsratstr. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Nr. 49/141

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Schlenk	Viktor Zuckerkandl
Systematische Botanik	5	Wettstein	
~~Allgem. Kulturphilosophie~~	~~3~~	~~Ewald~~	
Erkenntnistheorie	2	Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-
347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zubajewycz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Serafyncé, Galizien
Muttersprache, Alter:	ükrainisch, 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Heegergasse 17/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosphie. Altertum und Mittelalter	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Psychologie und Ethik	4	Prof. Hofrat Dr. Alois Höfler	
Geschichte d. Deutschen Literatur ~~vom Beginn des dreißigjährigen Krieges bis auf Gottsched~~ Romantik	3	Prof. Dr. Walther Brecht	
Seminar für Deutsche Philologie	2°	Prof. Dr. Walther Brecht	
Sturm und Drang	4	Prof. Dr. Eduard Castle	Johann Zubajewycz
Einführung in die slavische Philologie	1	Prof. Dr. Milan R.v.	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrh.	2	Resetar	
Historische Grammatik der böhmischen Sprache	5	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	
Seminar Übungen	2°	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	
Die deutsche Lyrik	2	Prof. Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

748

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chil Lwierazynski
Staatsbürgerschaft:	Polen.
Geburtsort und Kronland:	Lodz. (Polen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	bei U. kl. Schiffg. 4/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Lodz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berliner Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4.	Höfler.	
Besprechung über das Ganze d. Schulreform.	2	"	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4.	Reininger	
Elementare Mathematik	1.	Wirtinger	
Entwicklungsgeschichte der Chemie	1.	Kohn.	
Besprechung moral. i systematische Fragen	1.	Goldstein	
Einführung in die Märchenfor.	1.	Krotschmer	
Die Literatur der Bibel	2.	Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zyhlarz,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge b. Prag, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Rodaun b./Wien, Talgasse 910.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Meldungsbuch der jur. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägyptisch, Einführung i. d. Ptolemäische	2	Prof. Dr. Junker	Ernst Zyhlarz.
Frühdemotische Urkunden	1	"	
Äthiopisch, Einf. f. Anf.	1	Prof. Dr. Grohmann	
Altarabische Gedichte	4	Prof. Dr. Geyer.	
Arabische Lektüre	1	Prof. Dr. Torczyner.	
Geschichte d. Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

350